



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

313 (10.7.1901) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-90998

Ornemi-Wansemer Bernt vorth fille Bonne. J. B.: Genft Maller. für des winten nen prog. Cheft : Ernft Milder,

Telegramm. Mbreffer In ber Ponline eingerragen Mr. 2821.

Abonnement: 70 Bfg. monatlid. Bringerlobn 20 Big, monatlid, burd bie Boft bes, inci. Boftan-

fclag Di, 8.42 pro Quarial. Julerate:
Die Colonet Beile . . . 20 Pfg.
Insmärtige Infernie . . 25
Eie Reflamen Beile . . . 00
Angele Bungmern . . . 5 (Babtiche Wolfszeitung.)

E 6. 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.) Mannheimer Konrus

Telephon: Mebaftion: Dr. 877.

(III. Jahrgang.) Expedition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341.

Ericeint wochentlich gwolf Dag.

Biltale: Ar. 815. Gelefenfte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

bruderei.

(Das "Raunheimer Journal" in Eigenthum bes fatholifden Bürgerhofpitais.)

Cherhard Buffner,

Rarl Mpfel. Rotationsbrud und Berlag ber

Dr. S. Sans'iden Buch

27r. 513

Mittwoch, 10. Juli 1901.

(Mittagblatt.)

Kauler Jauber.

Man fcreibt uns aus London unter bem 8. Juli: Es fann langft nicht mehr überrafchen, bag ber offizielle, offiziofe und private Radrichtendienft bon Gudafrita fich gu einem immer tolleren und unentwirtbareren Durcheinanber auswachft, benn ber alten Lügen find gu viele gewesen, und bie neuen wollen ebenfalls tein Enbe nehmen und werben mit jeder Woche tlaglider und burchfichtiger. Es ift fo recht tenngeichnenb fur bie gange Lage in Gubafrita und in England, bag es fich babet don lange nicht mehr um ben Biberftreit ber Deinungen und ber angeblichen Renntniß bon Thatfachen zwischen ben einzelnen Partelen und ihren politifchen Beftrebungen mit Bezug auf bie Burenftaaten hanbelt, fonbern um eine bittere Tebbe gwifchen ben Bregorganen jeber Farbung einerfeits und ber Regierung refp. bem Artegsamt und feinem Sauptquartier im Felbe anbererfeits, Babrend Borb Roberts Oberbefehlshaber in Gubafrita mar, galt ber offigielle Rachrichtenbienft trop feiner vielen Biberpriiche, in welche er mit ben Melbungen ber Zeitungstorrefponbenten gerieth, immerbin noch ale autoritativ und berbaltnigmaftig als unantaftbar, und bie Jingo-Breffe galt bamale noch als bie eifrigfte und energifchfte Sandlangerin bell Gouvernements in feiner fubafritanifchen Bolitit.

Beute ift bas gang anders geworben. Bord Ritchener, ber grimmige Geind ber Serren Rriegstorrespondenten, ber bie Beuteren ale "ben ffluch ber mobernen Felbarmeen" betrachtet, befleiftigt fich ber größten und gröbften Rudfichtslofigteit gegen biefe fich bisher als allmächtig und unfehibar buntenben Beitungsmenichen und er bat es ein für alle Dale mit ber Breffe grundlich berborben, gang abgefeben aber, feitbem er in jungfter Beit mabricheinlich im ftridieften Ginvernehmen mit ber Lone boner Reglerung mabre und unwahre Bregmelbungen je nach Bebarf besabouirt und bestritten bat. hierzu tommt noch, bag bie englifche Breffe feit Monaten ber Ueberzeugung fein muß, bag fie langft nicht mehr gu ben Bertrauten bes jegigen Rabinetes gabit und bag fie bem letteren in feiner buntlen und oberfaulen Politit mehr wie löftig und gefährlich geworben ift.

So feben wir benn beute in verschiebenen Fragen, welche Subafrita beireffen, faft bie gefammte Londoner Breffe im etbitterien und rudfichtelofen Rampfe gegen bie militarifche Bertretung bes Gouvernements auf bem Rriegsichauplage ober, beffer gefagt, gegen bie Regierung felbit. Die gelbe Jingo Breffe finbet für ihre Rampfwuth noch gang besondere Rahrung in jenen Ungeichen bon Rachgiebigfeit ben Buren gegenüber und in jenem Abmeichen bon ber friiheren brutalen "bebingungslofen" Unterbrildungspolitif, burch welche ben Burenfigaten und vielleicht auch ihrer gefammten Bebolferung ein für alle Dale ber Garaus gemacht merben follte. Rur bon biefem Gefichtspuntte aus tann man an bie neuefte "Genfation" bes berüchtigten Lügenblaties par excellence, "Dailh Mail" herantreten, mit welchet Diefes Leiborgan ber Jingon heute Morgen Die Welt überrafchte.

In ber Schlacht von Blatfontein follen bie Buren in ber graufamften und gemeinften Beife eine größere Ungabl bon britifden Bermunbeten und Gefangenen taltblittig gelibtet refp. "ermorbet" haben, und bie "Dailn Dail" (ober wie fie langft im Bollomunbe treffend genannt wirb, "Daily Biar", b. b. "Tage licher Lugner",) will bierfur von ihrem "brillanten und guberluffigen Rriegsforrespondenten, Dr. Cogar Bollerce, beffen Rame icon felbit genügend Autoritat ift," unwiberlegbare Beweife erhalten haben, mit benen fie aber "borlaufig" noch gurild-

balt. Diefer brillante und vertrauenswürdige herr Ballerce bat fich feit Beginn bes Rrieges allerbings feines berlichtigten Blattes in jeber Sinficht mehr als wurdig erwiefen; feine Berichte, Die pringipiell nur bon glorreichen Siegen und glangenbem Berhalten ber englischen Generale und Truppen fprachen, ftroften jeber Beit bon ben albernften und unglaublichften Ergablungen, unb in ber frechften Berlogenheit ift biefer Mann einfach unübertreffich, ein hervorragenber Thous in ber blamablen Pregmache, wie fie mahrend best gangen fubafritanischen Welbguges in bem Rielmaffer ber Regierung thatig gewefen ift. Ueber Die Delbungen biefes Mannes von folden "neuen barbarifden Ausschreitungen ber Buren", ben untabeligen braben englifden Golbaten gegenfiber tann alfo einfach gur Tagesorbnung übergegangen werben, jumal Lord Ritchener perfonlich und officiell jene Schauermaren besavouirt hat.

Unbere verhalt es fich mobl mit ber zweiten "Genfation" welche herr Wallerce in ber "Daily Mail" auftischt. Er wendet fich in langerer Ausführung gegen bie überscharfe Pregeensur in Subafrifa, Die größtentheils von burchaus unfahigen, jungen Offizieren gur Ausilbung gelange, und bie augerbem nach einem bon oben berab ausgegebenen Spftem ben gangen Rachrichtenbienft beschneibe ober fogar ergange, wobei bie umfangreichften Bertufdungen und Entftellungen über bas Rabel nach Guropa gelangen. Mag nun bierbei auch ber langaufgelpeicherte Merger und Berbruß bes famofen herrn Ballerce über bie Mighanblung feiner iconen Rapporte ftart mitreben, fo entbehren feine Schimpfereien boch infofern nicht eines gewiffen Bertbes, als fie fich in ben icharffien Ausbruden gegen bie Bolitif ber Regierung richten, und vollständig ben Charafter ber giftigften Aufbehung auf Bafis ber extremften Jingo-Bringipien tragen. -Die rein militarifche Ginrichtung ber Pregcenfur im Felbe wirb fest foft ausschlieftlich für politifche Brede angewandt", meint Berr Ballerce, und fabri bann forts "Dag bie Rabelmelbungen ber Kriegsberichterftatter in fo unglaublicher Beife verftummelt und entftellt werben, bat feinen Grund nur barin, bag bal britifche Gouvernement mit Bezug auf Die Lage in Gubafrita anfängt ichlabb ju werben. Die Minifter halten gwar viele elegante und bombaftifche Tifchreben, aber bie frühere energifche und icharfe Politif bes Rabinets mocht jest bem angftlichen Bunfche Blag, ben Rrieg gu Enbe gu bringen, ohne bie Buren und ihre Freunde gu verlegen und gu beleidigen. Deshalb merben alle jene Melbungen bon englischen Magregeln (?) unferet Eruppen fo angfilich unterbrudt, beshalb werben bie Berichte von barbarischenAusschreitungen besiseindes besavouirt und bes halb werben bie Geruchte bon ber Kriegsmubigteit und Abbannung unferer braven Truppen in Circulation gefett und beftatigt. Aber es ift nur unfere Regierung, bie triegemilbe, angftlich und matt geworben ift, unfere flägliche, timibe, rebenhaltenbe Regierung, bie auf biefe Beife ben fcblauen Buren tuchtig in bie Sanoe arbeitet. Ritdener mare ftart genug, um ben Rrieg gum ichtigen Enbe gu bringen, aber bas Rabinet mit ben gitternben Unicen ift ichwach, fürchterlich ichwach und bat ben Muth verloren. Warum foll man biefe Thatfache verheimlichen? Rur eine Bolitit ber größten Offenheit tann weiteren Schaben berhüten." - Daß biefe Robomontaben nichts anderes find als Anallpatronen, Die ben Miniftern unter Die Geffel gefiedt werben Ben, liegt auf ber Sand, aber Erfolg burften fie nicht haben.

Deutiches Reich.

BC, Marlorube, 9. Juli. (Canbiagswahl) Mis Randibaten für ben Bahlbegirt Rarlerube-Stadt merben ben Bertrauensmännern borgeichlagen; bon ber natlib. Bartei bie herren Brof. Dr. Golbidmit und Fabritant Friedrich Bolff. bon ber freifinnigen Partei Berr Rechtsanwalt Fruhauf.

BC, Raridrube, 9. Juli. (Unterhaltung bet Strafen.) Durch bas Gefeb bom 16. Muguft 1900, welches bestimmt, bag Theile einer Canbftrage, Die innerhalb bes Ortse etlere ber ber Stabteorbnung unterftellten Stabte liegen, aus bem Lanbftrafenverband ausscheiben und in bas Gigenthum bet Stabte übergeben, find im Bangen 30 Strafen mit einer Befammt Unterhaltungsfange bon 64 162 Deter betroffen worben, nämlich Ronftang mit 4231 Meter, Freiburg 6734 Deter, Labr 3783 Meter, Baben-Baben 1626 Meter, Pforgbeim 4885 Meter, Rarlerube 14 287 Meter, Brudfal 4338 Meter, Seibelberg 10 878 Meter und Mannheim 13 007 Meter. Bur Beftreitung ber Roften für bie Unterhaltung biefer Bemeindewege erhalten bie Stabte aus ber Staatstaffe einen nach beren Lange gu bemeffenden Jahreszufduß im mehrfachen Betrage bes Anfwanbes, welcher an ben Roften ber Unterhaltung ber Lanbftragen bes fereifes im gleichen Jahre und burchschnittlich für bie gleiche Lange ber Staatstaffe verbleibt.

BC. Rarlornbe, 9. Juli. (Ernennung imbbheren Staatsbien ft.) Mis Rachfolger bes gum Prafibenten bes Buftigminifteriums ernannten Oberftaatsanwalts Frben, bon Dufch ift ber erfte Staatsanwalt Lubwig Arnold in Offenburg jum Oberftaateanwalt beim Oberlandesgericht ernannt worben. Es wurden ihm auch die Funttionen eines Rathsmitgliedes beim Minifierium ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts übertragen, Lubwig Arnold ift im Jahre 1847 in Redarbifchofsbeim geboren, wurde, nachbem er turge Beit Getretar beim Buftigminifterium gewefen, im Jahre 1877 jum Umterichter in Pforgheim und 1881 um Staatsanwalt bafeibft ernannt. 1893 erfolgte feine Ernennung jum Erften Staatsanwalt in Offenburg. Bum Erften Staatsanwalt in Offenburg ift ein jungerer, febr tuchtiger Jurift, Staatsanwalt Dr. Muguft Bolter in Rarisrube, ernannt worben. Dolter ift 1861 in Rarlbrube geboren, wurde zuerft Amisrichter in Rengingen und bann Staatsamvalt.

Die Giltigkeitsbauer ber Rückfahrkarten.

SRK. Wir laffen nachstebend eine authenbifde Bufammenfaffung ber bon ber Groft, Generalbirettion ber Bobifden Ctoals. babnen begilglid ber Douer ber Rlidfahrfarten erlaffenen Berfugung folgen

Die Gilligfeitiftauer ber Rildfahrfarten fowie Runbreifefarten bes inneren Bertebra wird mit Wirfung bom 6. Juli 1901 auf 45

Eage feftgefest.

Die gleiche Erhöhung ber Giltigfeitebauer ber Bildfabefarten ift auf ben Banrifden und Burttembergifden Staatseffenbahnen, ben Gifenbeibnen in Gifag-Lothringen, ben Pfalgifden Bifenbahnen, ber Main Redar Babn, ben Preugifich Defflichen Sisaterfenbahnen, fowir ben Ofbenburgifden unb Medlenburgifden Staateeffenbahnen und ber Lubed-Buchener Gifenbahn eingetreten. Den Rudfahrtarten für ben Bertehr grofiden babifden Stationen und ben Stationen biefer Bahnen, foine für ben über bie babifden Bahnen fich bewogenjangsverfebr gwifden biefen Babnen wied baber eben eine Biltigfeitisbauer bon 45 Togen beigelegt, und gwar für ber Berfebr mit ber Main-Redar-Babn, ben Breufifcheffifchen Staats-

Des Mächften Chre.

Original : Roman von Sildegard v. Sippel. (Rachbrud berboten.)

(Fortfehung.)

Man fpricht fcon im Stäbtden bariiber!"

19)

Er fcuttelte unwillig ben Ropf. Sie follen nichtt lein bon mir benten, aber ich angfrige micht -Das nimme fein gutes Ende, bliten Gie fich bor bem Menfchen!" Co fpridit ein Colbatenfind?"

Sie preizie die Sande gusammen; auf ihrem garten Geficht fam und ging bie Farbe.

3d branche mich vor Niemand zu huten," fagte er ftolg, "ich thue meine Efficht, fo gut ich es vermag! Wenn es meinem Daupt-mann Bergnügen bereitet, mich tregen eines Inopfes biermal zu fich hingubeftellen, fo mag er. - Das ift halt Dienft!"

"Und der Anopf halt Bflicht!" bollendete fie energisch, "Sie fonnien mandell bermeiben.

Er blidte gebantenball bor fich bin. "Deinen Siel" fragte er toeich. Sie fab ibn fummervoll an.

Spair fann es Ihnen boch unmöglich maden, mit biefem abideuliden Meniden gu verlehren und fich bon ihm qualen gu lagen?"

Er lächelte. "So etwas qualt mich nicht, es ift mir gleich! Ich bente eben mabrend feiner Standpaule an etwas Anderes. — Geftern gunt Beifpiel fiel mir die Reinlichkeit des Eifernden mit Reinete, bem Buche, auf. Du lamen mir alle die Einzelheiten biefer toftlichen Satire in ben Sinn, und ich verlief beiter bas hauß. -Aber mas ift bas beute mit meinem lieben Rameraben? Das junge Dabden manbte fich ab.

Er ergriff ibre Danb.

neiden, was in meinen Braften fieht und vons Unguträglichteiten für Sie." berborrufen fonntel - 3ft man gufrieben"

Sie franden Auge in Auge, ein baar schöne, junge Menschen-finder, verschieden in vielen ihrer Ansichien und boch gleich an traftbollem, ehrlichem Empfinden und gleich in dem fiarten Gefühl, bas te gu einander go

Das junge Mabden athmete tief auf und freich fich über bie belle Stirn

"Es ift mir darum — weil wir und einstens gute Ramerabichaft gclobten!" Er fab ihr mit weichem, rathfelhaftem Blid in bie Mugen.

Diefen Rudgug hatte meine tapfere Ulli nicht nothig. Ein beifes Erfchreden ging über ihr Geficht, ihre Augen fullten

Sie benfen flein bon mir?" Er fcuttelte ernft ben Ropf.

Ich fürchte eber, es tommt ber Tag, an bem bas Umgelehrte ber Ball fein wird! Und bas fcmergt mich - mehr, wie ich es fagen tann. Mein lieber Ramerad ist voller Iweifel und Unsiderheit, fobalb er an mich benfil"

Er bat givei Ohren!" fagte bas junge Mabden traurig, "mit bem einen bort er Ihre lieben Borte, und fie bewegen ibm bas Ders mit dem anderen aber vernimmt er Feindliches, das ihn erschreckt und unxubig madit 1"

Er fab fie ernit an. Co muß er fich bas iborichte Ohr berichliefen, ich berlange bebingnugslosen Glauben, IIII.

Sie neigte bemitthig bas Daupt. Unterbeffen ftanben in einem verborgenen Bintel bes Salons binter einer fünftlichen Aloes und Raftuswand gwei Frauengestalten und neigten fich flufternd über einen fleinen Bettel.

"3a, es find Berfe," bestätigte bie Jüngene, "Entrathfeln Gie mir ben Ginn, Bergensfuschen," bat bie

Pralines waren mir lieber," warf ber Badfifch im Bewuftfein feiner augenblidlichen Unersehlichteit ein. Beibes gebort Ihnen," brangte Frau Amanda, "mur raich ben

"Si J'avais un empire, je le metterais à tes pieds, Hélas, je ne puis rien t'offrir que cos flours et un haiser,"

miremelie Suöchen "Alfo geben Gie Acht, gnabige Frau."

"Benn ich ein Komigreich hatte, ich wurde es Dir gu Gugen

Die Ueberjeperin bliffte auf. "Beiter," bat Fran Amanda.

Mich - ich tann Dir nichts anbieten als biefe Blumen und einen Stuft. "Bere bes himmels." ftohnte Frau Amanda, "fieht bas ba

3ch habe im Frangopifden In gebabt," warf Sudden gefrantt

Arau Amanda feste fich und rang bie Sanbe. "Benn bas Friedrich Bilbelm wühre," murmelte fie

Sudden beurfaubte fich mit einem Rnir; Jean Amanda fab ibe trube nach, in ihrem Bergen tobte ber Rampf. - Der fchinfte Lentnant des Regiments machte ihr eine Liebeberflärung. Bas follte fie thun? Gie ihmb unrubig auf und trat bor ben Spiegel. Der Am tid fchien ite emas zu beruhigen, bem ihr Wejicht erheiterte fich

Im Rebengimmer vernahm fie die politernde Stimme thres Mannes. Gilig Stürzte fie hinaus.

"Amondo, reim" nicht fot" ladite Gueden, Die fie bon fern beobachtete, hinter ihr ber.

Scherne ibaren angefommen Brau Blifabeth fchritt, in ihrer rubigen Beife grugenb, burch bas Limmer auf bas Geburistagelind gu

"Id wuniche Ihnen Gliid, gnabige Frant"

bahnen, ben Gadfifden Stoutsbahnen, fowie ben übrigen norbbeutschen Babnen mit Wirtung bom 4. Juli 1901 und für ben Berfebr mit ben übrigen Baimen mit Wirfung bom 6. Juli 1901.

Im Berfebr mit ben Babifchen Rebens und Rotalbahnen im Polibatbeiriebe triff zunächft eine Aenberung in ben Barifbeftimmungen. micht ein.

Ferner bleibt bie Bestimmung in g 3 Jiffer III Absat 3 beb Tarifs für bie Bestiederung ben Persenen etc. in Cotalgügen under-

Die Gilfigfeitsbauer ber feften Runbreifetarten für ben Bertebe mit beir Bagrifden und Württembergifden Staatseifenbabnen, bei Gifenbahnen in Gliag-Lothringen, ben Pfalgifden Gifenbahnen und ber Main-Rechar Bahn wird mit Wirtung vom 6. Juli 1901 ebens falls auf 45 Lage festgeseht. Dogegen erführt bie Giltigfeitabauer ber Rumbreisekarten für ben Berlehr mit ben Preufpische Deffischen Staatsbahnen bis auf Weiteres teine Aenberung.

Mus ber Bollgugsverordnung feben wir befonders folgende Be-

filmmung bernor.

In ben nicht genannten Bertehren, alfo g. B. in ben biretten Wertebren mit ber Schwalz, mit Franfreich, Defterreich und Italien, verbleibt es hinfichtlich ber Gilligfeitsbauer bis auf Weiteres bel ben seiterigen Bestimmungen. Indeffen sollen Rüdfahrfarten und Rundsreisefarten von geringerer Glingfeitsbauer, wenn sie innerhalb ber Grenze ben 45 Jagen benügt werben, auf ben babifchen Stoatseifenbahnen umb ben ibrigen fübbeutichen Babnen feine Beanftanbung erfahren. Reifenbe, welche folche Rarten benveifen, find aber barüber gu berftignbigen, bag augerhalb bes Bereichs ber fiebbeutschen Babnen ausschließlich die ben Rarten aufgebrudte Giltigfritsbauer maßgebend

Aus Stadt und Sand.

* Gleffriiche Strafenbahn. Rach geftern eingetroffener Nachricht findet heute Nachmittag die landespolizeiliche Abnahme ber Strede Pfalzer-hofeSchloß ber eleftrischen Strafenbahn ftatt, so bag von Blorgen (Donnerftag) ab ber burchgebende Bahnbetrieb Balbhas Bahnhaf Mannheim eröffnet werben fann.

Mannheimer Schwimmverein bon 1900. Befanntlich eiert biefer Berein am tommenben Conntag, ben 14. Juli, fein erffes Stiftungsfest, verbunden mit Schauschmimmen und nationalen Bettfampfen, Bu ben fportlichen Bettfampfen baben bis jent to auswärtige Bereine mit zufammen 180 Remungen fich angemelbet, Bobl, welche bis jest noch von feinem berartigen Berein in Subbentichland erreicht worden ift. Das Programm umfaht 16 Mummern, welche, da die Anmelbung gu den einzelnen Wettschwimmen wit eine sehr große ift, in verschiedenen Länfen ausgesochten werden uniffen. Unter andern ift auch ein Damenschwimmen vorgesehen, zu weichem 5 Mennungen vorliegen und zwar vom Rarleruber Schwimm-Berein "Bosetdon", dem Neustadter und Frankenthaler Schwimme Berein. Das Fest, zu welchem die Borbereitungen auf das vorzügelichte getroffen werden, sindet im hafenlanal (Kammerichlense) fatt und verfpricht einen sehr interessantin Verlauf zu nehmen.

Benerio. Wie aus dem Insperatentheil des Nüheren ers

fichtlich, finbet beute Abend im "Sabered" eine Mitglieberber-

fammlung ftatt.

Ginen neuen Rniff haben eine Angahl nordbeitifche Boots hanbler berausgefunden, um leichiglanbige und angflliche Beute anguschnieren. Sie versenden an die Leute fog, Juterims- oder Antheils-Loose werthiose Papierseisen — mit einem Beischreiben, dan wenn der Abressat diese Loose nicht binnnen einer destimmten Frist zurückschielt, der Betrag derselben auf ihn durch Postnachnadme end nommen wird. Wirklich sommt dann auch nach einiger Zeit der Postanstrag, und wer so dumm ist und denselben einisse, der ist der "Geleimte". In den letzten Tagen kamen it. "Schwarzm." an zohle reiche Berfouen folche Postaufträge. Den Abrestaten fei jur Be-herzigung empfohlen: I. Ge ist Riemand verpflichtet, eine Sendung guruckulchicken, die ihm unausgefordert ins Dansgeschichtwird. 2. Die Botterien, von welchen Loofe jugefandt murben, find im Grogbergogthum Baben meistens gar nicht genehmigt, ber Raufer eines folden Boofes feht fich ber Gelahr aus, gestraft zu werden. 8. Die zugefandten Boofe sind werthlose Papterschen; die Kollesteure haten ich fehr, ein Originalloos auf Geradewahl zu verschieden. Originallos, also folde Boose, welche Gultigleit haben, muffen mit dem rothen Reichstempel verfeben fein; Loofe melde biefen Stempel nicht tragen, haben nicht ben geringften Werth. 4. Mer einen Boftanitrag von einem Lood-banbler erhalt, ber lofe benfelben unter feiner Bedingung ein, vielmehr gebe er bin und jeige ben Damen bes Boosbanbiere ber Gen-

Muthmaftiches Beiter am Bonnerflag 11. Juli. Die all-gemeine Betterlage bat feit geffern teine wefentliche Beranberung erfabren. Ba'fich auch die Rachte nunmehr warm gestalten, nehmen die gewitterigen Bufteinfentungen in ben fübbeutichen Gebirgegegenben an Babl und Liefe gu. Int Donnerniag und Greitag ift bemgemag berficktte Gewitterneigung und bann wieder aufgebeitertes Wetter in

Mudficht gu nehmen.

Bollgeibericht bom 10. Juli.

1. Gestern Mittag turg nach 12 Uhr entstand in ber Bichhalle ber Babifchen Brauerei, Raferthalerftrage 162 bier, aus noch unbefannter Urfache Teuer, welches einen nicht unbebeutenben Gebaube- und Gabrnigichaben verurfachte. Gin weiteres IImfichgreifen bes Feuers tonnte burch bas Gingreifen bes Brauereis perionals und ber Berufafeuerwehr verbinbert : 2. Gin Raminbrand brach im Saufe T 4, 2 aus und fonnte

alabalb mieber getofcht werben.

Frau Amanda hielt raiblos und gerother die Blumen in der iband.

"D, ich bante auch vielmald! Bas für icone Rofent" Gie überlegte eine weitere Fortfebung ber Unterhaltung, ihr fiel nichts ein. Es ärgerte fie unbeschreiblich, daß fie in Gegenwart biefer Fran jedesmal wie auf ben Mund geschlagen ftand. Stratt Schern hatte fich fcon weitergewendt.

Tornow fam quer burch bas Jimmer hindurch, fie zu begrühen. Mun, den hätte ich ihr wenigstens abspenftig gemacht! — dachte

Unionba fanbenfroh

Brau Edjern haite bas Oberftenpaar begrüßt. Dem Oberft war bie junge Frau bochit fumpathifch. Er schäpte ihr vornehmes, immer gleich bleibenbes Wefen, das fo elegant und weltgerecht war und in feltfamem Biberipruch ftand gu ihrer übrigen melifremben Urt. Gie batte etwas Plübrenbes für ihn, und wo er nur fonnte, erioies er ihr Aufmerksamfeiten. Als er jedoch Tornoto auf fie gutreten fab, flog ein Edjatten über fein Geficht, bas Gerebe fiber bie Beiben man mich gu ibm gedrungen, und er beichlog, bas Baar gu beobachten. (Fortfehung folgt.)

Buntes Tenilleton.

- Die Chaufpieler und Die englifche Mriftofratie. Die Frangofen leben in bem Babne, bag est ihrer gottlichen Garah vorbehalten mar, bas Gis gwifden ber englischen Ariftofratie und bem Schaus fpielerbolfden gut brechen. Aber man foll bem Raifer geben mab bes Raifers ift, und ber frangofischen Schanipielerin Mars (Napoeleon I. berief fte fiets, wenn er feine Giege auf ber Blibne berbertlicht feben wollte) die Lordeeren, die ihr allein gebilbren; benn thatfachlich war fle es, die es magie, eines Tages bem Derzog von Weinminfter gegenfiber die Bemerfung zu madjen: "Es darf fic teine Schrante erbeben gwijchen ber Belt ber Runft und ber Ariftofratie." Der alte Bergog hatte bamals ben gefammten Cochabel Englands, einschließ. lich der Glieder der igl. Familie, gu fich geladen und gel. Mars ein hobes Sonorar angeboten, bamit fie bor biefer Gitte-Befellichaft

Auf bem Behweg vor bem Saufe F 5, 16 lag beute friih 11/4 Uhr ein finnlos betruntener Mann mit erheblichen Rorperberlegungen; ba er Wohnungs- und Perfonalverhaltniffe nicht angugeben bermochte, mußte er bon einer Polizeipatrouille in's Mig. Krantenhaus verbracht werben.

4. Drei erichwerte Rorperverlegungen (in ber Wirthichaft Rruft, 4. Querftrage 26, im Saufe Gr. Wallftabiffrage Rr. 27

und in Raferthal berübt) gelangten gur Ungeige.

5. Berhaftet murben: n) ber Bufdneiber Albert Mathudet bon Canbrgien wegen Sachbeichabigung; b) ein Taglobner wegen erschwerten Diebstahls; e) 7 weitere Berfonen wegen verfchiebener ftrafbarer Sandlungen.

Mus dem Großberzogthum.

BC. Deidelberg, 9. Juli. Seit 27. Junt wird der 12 Jahre alte Otto Glofter von hier vermißt. Rennzeichen: blaffes Gesicht, schwarzes Daar, belle Joppe, blaue Hofe, schwarze Schnürschube, sarbiges Demb, blaue Kappe.

Baden-Baden, 8. Juli. Gestern frard dobier herr Rechtssamwalt Worst im Alter von 91 Jahren. Un der Verstordenen fnühren

fich Erinnerungen aus ber bewegten repolutionaren Zeit 1848, welcher Wolff von der Revolutionspartei an die S pipe der hiefigen Gemeinde gestellt wurde. Das Umt bauerte nicht lange, bem mußte, wie noch viele andere, in bie Schweis ftuchten, von mo er fich bann nach Umerita begab und fpater hierher gog. Wolff war in Mannheim geboren,

Beuthern, 8. Juli. Um Abend bes 28. Juni verungludte hier ber Schmiedmeifter Frang Schweiger, Inhaber ber Centrifugen-Mollerei, indem beim Auffüllen feines Betroleummotors bie Betroleumfanne explodirte. Geftern ift berfelbe infolge ber erlittenen fonveren Berletjungen im After bon 50 Jahren gestorben.

Sihung des Bürgerausschusses pom Dienstag, 9. Juli.

Die neue Fefthallenborlage.

(Solug.)

Prof. Schmig: Man hätte fich ben Bau nicht blos von Augen fonbern auch von Innen anfeben follen, barm tollebe man gang gewis gu einem andern Refuftat begigfich bes Forigangs ber Arbeiten getommen fein. (Burufe: Der Gentritt ift ja wicht geftattet.) Der Bau werbe nach Möglichtelt beschleunigt. Er habe überhaupt nach teinen Bou mit einer folden Raschheit erstellt. Wenn eine gang einfache Fosthalle erbaut worden ware mit Gentonftruffion und einfacher Butverkleibung würde der Bau in zwei Jahren ferliggestellt worden fein. Aber ein Romgerebaus in gene Jahren auszuführen, ift ein Romfens. Das find gang umfachberftandige Rebensarion, die puffen nicht hierber. Gin foldes Rongeribaus, wie es bier erftellt wird, bit fein Bau mehr, fonbern ein fünftlerifdes Inftrument, bas tet oben bis unten mit allem Raffinement, mit allen Fineffen bebacht werben muß. Ich habe mir für alle feineren Ausbisdungen Mobelle leiften muffen, Das Gewandhaus in Leipzig ist innerhald dier Juhren gebont worben, ohne daß ber Organismus burch ben Einbau eines Theaters fo tomp ligirt geworden ist als wie es hier der Fall ist. In 4—5 Wochen kann das Dach sertig gestellt sein und die Eride dieses Jahres werden alle inneren Architeffuren und herstellungen beendet foin mit Ans-nahme ber Puffboben. Die Schreinerarbeiten tonnen schon in einigen Mochen bergeben werben und find bann mur einzuseten. 3ch babe bann bis gum Juni immer noch fünf Monate Beit, um Alles in Rube fertigstellen gu tonnen.

Stb. Dartmann: Was bie bei ben Bergebungen bewilligten Breife anbelangt, fo find im Allgemeinen teine gu hoben Breife begablt worden. Begüglich der beutigen Rachforderungen ist narürlich ber Standpunft des Architeften Beren Schmip ein anderer, wie der jenige bes Mannheimer Bürgers. Ueber Jehler, die gemacht worden find, will ich nicht weiter fprechen. Wir haben ursprünglich eine Besthalle für 11/4 ober fagen wir für rund 13/2 Mill. Mart bauen wollen. Bas beute Bere Comit über bie Berhandlungen im Schnobe des Stadtraife gefagt bat, war febr intereffant. Es war und febr überrafdend, zu hören, daß der gaffabenausbau in Saufteinen gegen ben Bunfch bes herrn Schmin ausgeführt worben ift, baft herr Schmitt bielmebe bie Berfiellung ber Jaffaben in einer gemifchten Romposition bon Sauffeinen und Berputiflachen berftellen wollte. Bir feben bier, daß ber Stadtrath und beffen Rommiffion nicht Magregeln getroffen bat, welche ben fünftlerifchen Ibeen bes herrn Schmit Befchränfungen auferlegen, fonbern, bag ber Stabtrath im Glegentheil herrn Schmig Auflagen gemacht hat, die noch mehr Geld toften. (Buruf bam Stadinathatifch: Die Gelber find bom Bargers ausschuß bewilligt worden.) Gewiß, die Gelder find vom Bürger-ausschuß bewilligt worden, aber derfelbe hatte keine Kenntniß von dem ibtoeichenben Standpuntt bes herrn Gemib. Das ift ber fpringenbe Satten wir gewußt, daß herr Schmit ein Gegner ber mafigen Burchgefialtung ber Saffaben in haufteinen ift, bann wirde der Bürgerausschuft sweifellos ber billigeren Ibee zugestimmt haben. Falfch ift die Auffaffung, das wir früher Alles bewilligt haben, beute auch alle Ueberschreitungen, die noch eingetreten find, gutheigen muffen. Durch die Bemvendung ber rothen Saufteine auftart ber früher borgesehenen hellen Housteine ist die Benutung der rothen getheine unmoglich geworden und es milien, um ein richtiges Sarbenaquivalent zu ichaffen, grünglafirte Ziegeln verwendet werben,

fpiele. Die Schaufpielerin, fo ergablt ber "Goir", antwortete bem Bergog nicht. Eine neue Botichaft ging an fie ab, aber Frl. Mars wilrdigte auch biefe feiner Antwort. Da betraute ber alte herzog einen Sohn mit der Aufgabe, die Zustimmung der Tragödin einzu-holen. "Ihr herr Bater," erwiderte ihm Frf. Mars, "hat alfo die Saut bes Baren berlauft, bebor er ibn erlegt batte. Er hat feinen Baften verfprochen, baft fie vor ihnen fpielen werbe., Run gut, wie dem auch sei, ich werde kommen; denn Jhr Gerr Gater ift schon zu alt, um noch frangösische Höflichkeit und bie Urt und Weise, wie man mit Anne Françoise Mars zu iprechen hat, zu erlernen." Am Abend der Aufführung fam die Schauspielerin vor der festgesesten Stunde, um die Angednungen im Theater Saule zu besichtigen. "Bas all bas?" rief sie einem Diener zu beim Anblid einer biden Seibenfcnur, die gwifden ber Bubne und ber erften Pautenil-Reibe gespannt mar. "Geben Gie fort und rufen Gie Ihren Beren!" gang unmöglich, Se. Enaden fiben noch an der Tofel mit ben Gaften. "Geben Gie mir." wieberholte bie Mar 8 mit hobeitevoller Geberbe; "ber Anblid biefer Conur froet mich." - Rach fünf Minuten fam ber Bergog. "Berr Bergog," fonte bie Echauspielerin, .. wonn gebort biefe Schmir?" - "Ilm eine Schranfe gwifchen und und bee Buhne berguftellen." - "Und!" rief gurnenb bie Tragobin. "Schneis ben Sie bieje Schmitt entgivei, herr herzog, ober ich will eine Schranfe gwifden "Ihnen" und "Und" erheben, duß Ihre Gafte mich beute Abend nicht boren werben!" - Da ertheilte ber Bergog ben Beftminfter ben Befehl, bie Geibenfchnur gu entfernen. Die momentane Laune einer Schaufpielerin aber hatte weittragenbe Folgen: feit ener Beit ift ball Gis gwijden ber Ariftofratie Englands und bem Schaufptelerbolfe gefcomolgen.

- Die Berftrenungen ungarifder Meifiotenten haben in ber verjangenen Woche eine felifame Bereicherung erfabren. Unter bem Batronate ber Boligei mobnten in Budapelt Berren und Damen einer polizeilichen Ragein nach Berbredern bei. In ber Thereitenund Elifabethitabt wurde unter ber perfenlichen Gubrung bes Cherliadthauptmanns Aubnay nach hagard- und Jalichivielern gefahndet. In Gefellichaft bes Rolligeichefs befanden fich nicht allein Detelimes

mablid gu ben Bewilligungen gefommen. Borlogen im Einzelnen nicht nadrechnen. Wir muffen bom Giabi rath pormusfepen, daß, wenn er und eine Borlage macht, biefe erfcopfend ift, bag in ihr all bie noch nothwendigen Summen verlange merben. Das bies fo ift, burften wir bona fide vorandieben. Meine Bortvürfe richten fich nicht gegen herrn Brof. Schmit, fondern gegen ben Stadtrath und gegen die ftabrifche Swmmission. Diese Herren haben nicht richtig gearbeitet. Die Berantwortung liege bei bem Burgermeifter, welcher ben Borfip in biefer Kommission ficher. Bir fommen nicht die Ueberzeugung haben, daß mit ber heutigen Borfage die Bewilligungen gu Ende find. Warmen find wir nicht genugend unterrichtet worden, warum bat man und nicht vollfommen durchgearbeitete Plane vorgelegt? Dieje Sachen hätten alle far und volls tommen bundigearbeitet werden muffen. Defihalb bat bie Hommiffion gefündigt. Wenn wir und heute auf den Standpunft ftellen, borerft nichts mehr zu bewilligen, weil wir nicht far in die Infunft feben können, fo ift bies ber einzig richtige Ctanbpunft. Wenn ein Mannheimer Architeft mit folden Ueberschreitungen tame, er würde in Stude geriffen und mußte mit feinem gangen Bermogen berhalten. Meine Bormurfe richten fich, wie gesagt, gegen die Kommission. Im Januar 1899 ift bie erfte Rommiffion, gu der auch ich geborte. schlicht vernbichiebet worden. Wir find schmerzlos gegangen, es hat und nicht web gethan. Barum die Rommiffion geben mußte, wiffen wir nicht. Ich möchte liber biefen Punft nicht weiter sprechen, es fonnte fo ausgelegt werden, als ob ich für meine eigene Berfon fprüche. Es ist nothwendig, die heurige Vorlage gurudzuweisen und ben Stadtrath gu beauftragen, eine neue Borlage ausguarbeiten, in welcher die Garantie bis auf ben lehten Bfennig libernommen und nun muß ich noch einen Punkt berühren. Die Sauptarbeit des Gipsverpußes foll aus Mannheim hinaudkommen, gerade fo, wie die Gifenfonstruftion und die Steinhauerarbeit hinausgefommen iff. während wir bier Werfe genug haben. Unfere Steuergabler haben bas Rachfeben. (Bravol) Es wird mir nun gwar entgegen gehalten. werben, bag fich für bie Studarbeiten feine biefige Firma gemelbet bat. Aber warum hat fich teine gemeldet? Weil an die Meister Une forderungen gestellt worden find, wie fie bisher noch nicht da waren. Sie follten gugleich die Gifentonstruftion etc. berechnen. Ge ift nicht liblid), bag man bon einem Gipfer und Stuffgteur folche Berechnungen ber Eisenkonftruftionen verlangt, diese Berechnungen lies fern Architeften und Gifenfonstrufteure. Benn berartige Berechnungen bon Gifenfonftruttionen bon ben Buttenwerfen berlangt werben, ift es richtig, aber bon ben Stuffateuren barf man fie nicht fordern. Die Gipfer und Stuffgeurre in Mannheim nehmen ben allererften Rang ein. In Berlin, wohin die Arbeit gesommen ift, find 80 Brog. aller Stuffateure Schwaben. Bir muffen unbebingt barauf feben, daß wir in ben Bewilligungen nunmehr ein Enbe feben, Beute wiffen wir, daß bie Ausfichten auf bie Steuereingange fehr trübe find, daß ein gewaltiger Auficblag der Umlagen bevorftebt. Das liegt an bem schlechten Geschäftsgang. Wir muffen also mit den Reubewilligungen febr vorfidtig fein. Redner ichlieft, indem en beantragt, die Borlage gurildzuweisen und den Stadtrail gu beauftragen, eine gang genau betaillirie Borlage über die noch nothwendigen Bewilligungen ausguarbeiten, eine Borlage, für welche ber Stadirath die Barantie übernimmt, daß mit ihr alle Bewilligungen exlebige finb. Bitrgermeifter Ritter: Bei ben Andidreifungen ber Drubt-

berpugarbeiten hat fich nicht eine einzige Firma gemelbet. Die biefigen Fixinen find zwar auf das Baubureau gekommen und haben die Borlagen eingesehen, aber feine Offerte gemacht. Ob bies mit ben bon herrn hartmann angegebenen Gründen gefcheben ift, weiß Bas bie fibrigen Shiffe und Berpubarbeiten, fast bie halfte, anbelangt, fa ift beabfichtigt, baf alle Arbeiten, in Meinere Loofe beriheilt, ausgeschrieben werben sollen, zu dem Bived, den hiefigen Unternehmern die Betheiligung an der Konfurreng gu ermöglichen. Der Siadtrath bringt darauf, bag dieje Erbeiten mur an hiefige Unternehmer bergeben werben.

Architett Schmig: Bei ber Bergebung ber Deabipuh Gifen-Konstruftionen handelte es sich nicht um gewöhnliche Stuffarbeiten, fondern um den fogen. Rabipput, der hier in Mannheim von feiner Firma gemacht wird. (Biberfpruch. Stb. Haber einen folden Buh fann Riemand Beichnungen geben, das muß ber Unternehmer felbie machen. Es ift gar feine Manier von mir, mich um die Arbeiten herumgudriiden und es mir leicht zu machen. Für folche Drabipups Eisenkonstruftionen besteht eine große Firma, Forster und Anauber. Dioje Kirma hat viels Filialen in Deutschland, und eine folche and n Mannheim. Sie macht Anspruch barauf, eine Mannheimer Firma gu fein, Hebrigens fommen die Arbeiter boch nicht von Berlin, bochftens einige Borgebeiter, Die eigentlichen Arbeiter werben wohl Mannheimer fein. Durch bie Mehrauftvendungen ban Stuffarbeiten im Jamern bes Stongertfaales, bie fich auf 198 220 UR. belaufen, werben andererfeits Eriparniffe an ben Belendstungstörpern erzielt. foduß die eigentlichen Mehrtoften bebeutend geringer find.

Stv. Do fft atter führt aus, ban die Borlage nicht genügend burchgearbeitet fei. Bor allen Dingen fehle eine Rentabilitätsbe-rechnung. (Große Beiterleit.) In bem urfprünglichen Generalprojelt bieß es, bas der Konzertsanl von tobellofer Atuftit fein folle. Es wurden damale 8 Spezialiften ju Rathe gezogen und unter biefen Spezialisten befand fich herr Prof. Brund Schmin. Jest verlangt man nur noch fast 200 000 Mt. für eine reiche Sinkfandstattung bes Rougertsaales, nur eine gute Atuftit zu erzielen. Alfo lag in bem erften Brojelt des Berrn Schmin die tadellofe Atuftit nicht.

und Gronftabler, sondern auch Bersonen, welche zu berartigen Amie bandlungen faum singegogen werben. Mehrere Ariftofraten, ibiter Anberem ber Brafibent bes Barfflichs Graf Baul Ggapart, ein Mitglied der gräflich Szechenhischen Familie, durchstreiften die ganze Racht hindurch die gumeist von Arbeitern und Haustrern bewohnten armfeligen Stragen ber ermabnien Begirte. Aber nicht allein Berren. fondern auch Damen machten fich ben Spafe, die berrufenften Lofale ber hauptstadt aufzusuchen. Die Damen, unter ihnen befand fich eine ber iconiten Grafinnen, welche bor einigen Jahren allgemein gur Ballfonigin ber ungarifden hauptftabt proffamirt murbe, batten. um jedes Auffeben gu bermeiben, Mannerfleiber angelegt. Diefe bornehme Gefellichaft batte Gelegenheit, menfciliches Elend fennen gu lernen. Es murben gumeift Staffeeichanten, in welchen Cobachlofe, gufällig in Freiheit fich befindliche Buchehmoler, verlotterte Mabchen und beren Bubalter fich aufguhalten pflegen, befucht. Die ariftofenfifche Wesellichaft, welche früher laum Aebnliches gesehen, unterhielt fich, ohne fich gu berrathen, mit bielen biefer fragwitrbigen Gestalten. Drei Stunden, bis gegen brei Uhr Mogens, verlief die Raggia refultailos; es wurde feine einzige Falffcipielerbande entbedt, Endlich in einer Raffeespelunke wurde die Reugierde ber Grafen und Grafinnen befriedigt. Dort wurde eine gabireiche Gefellichaft beim Spiel attrappirt. Es wurden fiebgebn Berfonen, gumeift Miglieder ber fogennunten "Orlit".Banbe, ale gute Befannte ber Boliger ber-Sibei feit langerer Beit gefuchte Berbrecher maren bie Boinfente; fie nahmen beim Unblid ber Boligei Reigaus. Rad langerer Berfolgung, an welcher fich auch givet junge Ariftofrater beiheiligien. gelang es, bie wegen Ginbruchbiebftablen Berfolgten einzufangen. Go burfte fich mobt felten ereignet haben, bag bie Polizei auf eine folde Urr bemilbe ift, vornehm fein follenden Berfonen ein bernrtiges Amiljement zu verschaffen. Und bag eine fo tenurige Thatigfeit, wie eine Maggia nach bem Abichaum ber Menichbeit, gu einem Bergnugen gestempelt werben fann, wirft ein begeichnenbes Schlaglicht auf bas Geiftes und Geelenleben ber Beiheiligten.

— Die neuesten Frauenberufe. In der gegenwärtigen Vera der Frauenemangipation ist es nichts Ungeroöhnliches wehr, die

barin. (Heiterkeit.) Es haben sich ja auch seinerzeit in der Breffe zwei Mustkaliste wegen der Atustit berumgebalgt. (Große Beiterkeit.) Jeht muß ich auf den rothen Sandstein kommen. Damals hat man den rothen Sandstein genommen, weit er 30 000 Mart billiger war, als wie der helle Canbitein. Aus biefem Grunde ift auch die Sandsteinlieferung nach Auswärts gekommen, während fanst den bellen Sandstein die Firma Hartmann hätte liefern können. Best fommt nur herr Professor Schmitz und verlangt 22 000 MR. mehr für das Dach und 5000 M. für die Bergoldung, damit ber rothe Sanbftein ausgeglichen wird. Ob bie Bergolbung biele Jahre belit, weiß man nicht, fie wird mabricheinlich von Beit gu Beit ernenert werden mitffen und die Cache wird jest mit dem rothen Sandftein biel theurer gu fteben tommen, ale wenn man bellen Conbitein genommen hatte. Die Endgestaltung bes Dadjes fann nicht gut bormarto geben, benn es follen boch beute erft bie Jiegel bewilligt werben. (Burnf; die Biegel find ja fcon bewilligt.) Ja in roth, aber nicht in gelin. (Große Beiterfeit.) Wie fomnen die grunen Biegel in 4 Bochen fertig fein. Gur ben Betrieb ber Festhalle wird die Giabt fabrlich eine große Guname gulegen muffen. Es wird fich faum ein Wirth finden, der da braugen hincinfallen will, (Seiter-felt.) Je feiner die Gache ausgeführt wird, defto fdwieriger wird fide Jemand finden. Ich fomme nun noch zu dem Schmuchlas. 2116 de neue Borlage vor wenigen Bochen berathen wurde, bieg es, bie Sade eile, weil ber Blat noch bor bem Commer fertig werben folle. Beute liegt ber Blat aber noch gerade jo ba wie früher. Es geht in lehter Beit gar nichts mehr vorwarts. Man follte wenigftens etwas Gras foen, benn ben ben garinerifchen Anlagen fieht man noch

Ein. Bowenhaupt: Wenn man nicht will, bag bie Bandmerter eimas befommen, dunn wird die Gade fo aufgeitellt, bag ber Bandwerfer, im es zu versteben, nicht nur eine technische Schule befiecht haben, sondern auch noch Chemiter fein muß. Im Uebrigen will ich feill fein, sonft fame ich gu weit. Bei bem Theater wird es eine abnliche Gefchichte geben. Gie werden seben, was man ba noch etleben wird. Mar batte den Bubnennenbau rubig fein laffen folien.

Gib. Bolge: Es besteht fein Appeifel, bag bie Refthalle nach ibter Perrigitellung ein berborragendes Runftwert fein wird und in Berbindung mit bem Blat eine Gebenswurdigfeit Mannheims bilbet. Emas Anderes ift aber die Sade, ob wir auch bas Geld bagu haben, und einen folden Ban gu leiften. Gine britte Redarbrilde und eine Markthalle wären viel norhwendiger gewesen. Ich habe seinerzeit mit nteiner Anfchanung, bag bie Feithalle unnöthig fei, allein geftanden. Deute will Riemond ber Bater bes Rinbes fein. Bang befonbers gefdioffen war die Linfe fur die Bejthalle. herr Guhtind bat in ber lehten Sigung ja auch gesagt, daß die Sozialdemokraten dessalb für die Feithalle gestimmt haben, weil sie in ihrem Programm gestanden hat. Die Festhalle ist so groß geworden, daß sie nach ihrer Fertigstellung eigenrisch gar nicht als Festhalle dienen kann. Es wied in ihr feine meniceliche Stimme gur Geltung tommen, felbft nicht bas "hobe C" bes Geren Sugtind. (Beiterfeit.) Die Sogialbemofraten wollten mir ein Berfammlungslofal haben, über bas fie jebergeit berfigen tommen. Die Roften muffen bie Steuergabler tragen, leje Steuergabler find aber gewiß nicht auf jener Geite. Die Festballe war fo unnötbig wie ein Rropf. Rachbem bie Cache aber fo weit gebieden ift, muß der Bau möglichst beschleunigt werden, denn wer schiell baut, daut billig. Die Eisenkonfruktion hat seinerzeit eine liefige Firma nur beschalb nicht erhalten, weil sie den festgesehren Lieferungstermin nicht einhalten konnte. Dieser Termin ist aber jest bebeutend überfchritten worben. Die Zimmerarbeiten und die Dacharbeiten tonnten febr beichleunigt werden. Die Berginfung und Amerifiation des Bantapitals für die Festballe wird per Jahr 150 000 MR. betragen. Gur biefes Gelb werben Gie feinen Bachter friegen und bie Ginbt wird alljabrlich erheblich gulegen mulien. Rochtem ber Burgeroussichut einmal A. B und C gesagt hat, musie er das Albhabet bis gum Z burchbuchstabiren. Ge (Redner) habe von Unfang gegen die Zesthalle gestimmt, und werde behbalb auch gegen Die heurige Borloge frimmen.

Bir. Ctern: Die beutige Reithalle ift ein Kompromis Die Sozialbemofraten wollten ein großes Berjammlungslofal und wir wollten einen Rongerifaal. Rebner wendet fich gegen verschiedene Musführungen ber Gib. Soffliatter und Sartmann und behaubtet, bag in ber feinerzeitigen Bürgerausichnisvorlage wegen Bewilligung ber Gelber zu ben Sauftelnen ausbrudlich auf den abweichenben Standpunte bes herrn Schnis aufmerkfam gemacht worden fei. Was bie Bergefung des Rabippupes an eine Berliner Firma anbelangt. fo ift diese Firma bedeutend billiger und fie besitht auch in Mannheim eine Zweignieberlaffung, die fie allmablich gur Sauptnieberlaffung in gang Sabbentickland ausbehnen will. Durch eine guruchverweifung ber heutigen Borlage murbe eine Stodung in den Arbeiten und eine Berichiebung bes Termins ber Fertigitellung bes Baues berbei-

Str. Dreenbach : Berr Bolge bat gefagt, bie Feftballe fei fa unnöthig wie ein Rropf und es botte viel nothwendigere Dinge gegegeben. Das Letiere gebe ich zu, bas Erftere nicht. Wenn er bie britte Redarbrude erwähnt, fo wollen wir doch erft einmal die gweite Redarbriide bauen. Dann bat Berr Bolge fich nicht berfneifen fonnen, einen Sufarenritt gegen die linte Geite diefes Saufes gu unternehmen. Benn er babei nicht gleich in ben Ganb gestredt worben ift, o Lan bies boren, baje fein Waul laben war. Ad werde bafur for bag er nachträglich noch in ben Ganb gestredt wird. (Buruf bes Stb. Bolge: Da bin ich doch neugierig.) Rach Herrn Bolge hat der

Francen auch in Berufe eindringen zu feben, auf die die Männer bis ber immer noch ihr Monopol gewahrt batten. Weibliche Jodens, bie ihre mannlichen Rivalen überflügeln, weibliche Postillone, weibliche Tobtengraber und weibliche Feuerwehrmitglieber — bas find bie neueften Berufe, Die fich Die Frauen, befonberd im freien Amerifa, gu eigen machen. Bu ben fühnsten und geschickteiten Reiterinnen in Pferberennen gebort Mrs. Banwill. Alle unoffjabriges Madden erregte fie bereits burch ibre Reiterklinfte Auffeben. Dann beiratbete fie einen Befiger von Mennpferben und veranlagte ihren Watten, fie Me Dienfte einer Jodebs übernehmen gu laufen. Der beite Bojtillon in Amerika ift Rofe Sturgeon, die die Polifutide gwiiden Andrewe und Denio in Oregon fabet. Gie tft ein bubides gwangigiabriges Manden. Mire tägliche Tour geht durch einen ber wilbeften und einfamften Diffrifte ber Bereinigten Stanten, und es ift bier nichts Ungewöhnliches, daß bie Baffagiere "angehalten werden". bebergte junge Dame fieht, mit bem Revolver in ber Taiche, allen Gefahren nuthig ind Ange. Es macht ihr Epag, wie fie fagt, birch Bind und Better mit ibren Bierben babin zu fomfen. Ginen noch gefährlicheren Bernf bat eine andere naufer Schone in Boming. Die Allen. Ihre aufregende Gilicht ift es, bas Land zu Eferbe, mit einem Baar Revolver bewoffnet, obgupatrouilliren, auf ber Guche nach Biebbieben und anderen Berbreckern. Wehr als einmal icon Bat Miß Allen durch ibre Raliblütigfeit mit fnopper Rath ihr Leben Mehrere unternehmenbe Damen berbieben fich bereits als Raminfeger ihren Lebensunterhalt. Much ber bitrchbof ift bon ber weibliden Invafion nicht verschant geblieben. Die eifeigfte biefer weiblichen Todiengraber war Dirs. Steel, die in einem Rirchhofe in Suffer bas Grabideit banbhabte, bis fie fedbig Jahre alt mar. Japan haben bie Frauen bie anftrengende Befchaftingung eines Bei gers mif Dampfichiffen. Filmfitg bis bunbert Frauen fieht man neben einer gleichen Angahl von Mannern oft in einem Schiff im Dafen von Magafall bei biefer Arbeit. Der fewerfte Theil ber Ur-beit wird ben Frauen gugeschoben. Die meisten find hubiche junge Brauen, die von ber Schwache ber weiblichen Gitelfeit boch nicht gang frei find, benn die meiften tragen handfdube, um ibre banbe gu

Bürgerausschuft nur beghalb für die Zesthalle gestimmt, weil sie im bgialbemofratischen Brogramm gestanden bat; die zwei Drittel del Bürgeransidmijes, welche nicht forialbemotratifch fine, wandeln alfo auch in fogialbemotratischen Bahnen, nur einzig herr Bolge har feine jungfräuliche Ebre bewahrt und ist augerhalb bes fogialbemofratifcen Banners marfchirt. Wegen bes Borwurfes, bag ber Burgerausftinf mur beighalb für die Fefthalle gestimmt, weil bie Sogialbemofraten fie haben wollten, moge er fich mit feiner Bartet außeinanderfeben. (Bir erfloren biergu, bog Berr Bolge fein Mitglied ber national liberalen Bartel ift, fondern tonfervative Anfchaumigen vertritt und bei ber nationalliberalen Rathbausfraftion nur als Solpitant eine getreten ift. Die Red. b. G. A.) Dag bie Festhalle bier unnötbig ift wie ein Kropf bestreite ich gang entschieden. Ursprünglich war mit eine Festhalle vorgesehen, spater find noch ein Rongerihans und eine Bubne bingugefommen. Wenn vielleicht herr Bolge glaubt, bat die Erbauung bes Mongerthaufes lediglich auf die Intriguen ber Sogialbemofraten gurudguführen fei, fo fann er bas glauben machen wem er will, vernünftige Benichen werben ibn ausladen, fie werben ibn fo behandeln, wie er es verdient. Berfuchen Gie es immerbin, tveiterbin bor aller Belt gu befunden, daß die Stadiverwaltung bon Mannheim lediglich unter fogialbemolratifchem Ginflug fieht, wir tverben und beghalb nicht aufregen. (Zuruf bes Stv. Bolge: Das find ja gagen, mas Gie da fagen! Beiterfeit.) Redner tritt ferner für die beurige Borlage ein und halt eine Bertagung ber Gadje mit Rudficht auf bie Rothwendigfeit ber balbigen Bollenbung bes Baues für einen Gehler.

Sto. Guiffind: Dit bem Beren Bolge will ich mich nicht weiber beschäftigen. Ich übergebe ibn Ibrer Achtung. Ich bebauere ibn als Menfch, er ibnt mir als Menfch leib, aber als Politifer bat er biefem Sante ausgespielt. (Beiterfeit und Gefächter.) Rebner richtet an heren Schmig bie Anfrage, ob er bafür garantiren tann, bag teine toeiteren Rachforberungen tommen.

Gio. Sartmann entgegnet auf Die Musführungen bes Beren Schmig, bag wegen ber Atfuftit eine Rongerthalle nicht in Rauboerput ansgeführt werben fonne, bag bas Münchener Schauspielbaus Rauboerput habe. Weiter weift er gegenüber bem Str. Stern nach, bag in ber feinerzeitigen Borlage bes Burgerausschuffes nichts bavon geftanben bat, bag Berr Comit ein entichiebener Gegner ber Mußfithrung aller Faffaben in Sauftein mar. Enblich ertfart er, bag eine Berichiebung ber Borloge feine Berichiebung bes Baues im Gefolge haben milfie. Bas fest in ber Ausführung begriffen und icon bewilligt fei, werbe noch girta 8 Wochen in Anspruch nehmen. Go lange werbe es bauern, bis nur bas Dach gebedt ift. Ich bezweiffe, bag berichiebene Musführungen für bie borgefebenen Summer erfolgen fomnen. Go find die Undgaben für die Subfellien entschieden zu niebrig eingefeit. Ich wunfche eine genaue Borlage baruber, mas bie Salle noch bis auf ben letten Pfennig toftet.

Brof. Com i it erwibert, bie febige Borlage fei auf Grund ber forgfältigften Erhebungen aufgestellt worben und er übernehme bie

Garantie, baß bie eingesetten Summen eingehalten werben. Sto. Giegler führt aus, bag er und feine Barteigenoffen int Besentlichen auf bem Standpunft bes Giv. Dartmann fteben. Die Musführungen bes Gir. Stern batten ibn nicht beruhigt. In ber fetnergeitigen Borloge bat nicht gestanden, was wir heute von herrn Schmitz fellift gebort haben. Es wurde nur gefagt, daß herr Schmit Die Saufreineverlieibung für guluffig erflart habe. Wenn uns damale mirgetheilt morben mare, was Derr Schmit beute gesagt hat, hatten wir ficher bie Ronfequengen gezogen. Gegenüber ber heutigen Bor-lage brungen fich zwei Fragen auf: 1) find Ersparnifie zu machen und 2) fommen noch Rachforberungen. Um biefe Fragen prufen zu tonnen, berlangt Redner die Burudberweifung ber Borlage. Weiter erflärt er, bag wir nicht fo weit gefommen maren, wenn eine gewiffe Aufficht burch bas Sochbaummt vorhanden gewefen fein wurde; bas Sochbauamt hatte Alles brufen muffen. Redner will beute nur bie 101,000 Mt, bewilligen, welche die ichon vergebenen Arbeiten noch erfordern, die übrigen Summen follen dagegen nochmals geprüft werben. Diefe Brufung tonne innerhalb 4 Bochen erfolgen,

Gib. B. Sarber bellagt gleichfalls bas langfame Fortidreiten ber Bimmerarbeiten. Gine Antwort auf Dieje Magen fei bis jest nicht ertheilt worben.

Es ergreift nummehr Cherburgermeister Bed bas Wort gu langeren Ausführungen, Die wir heute Abend im Borrlaut wiebergeben werben.

Siv. Bolge: 3ch mochte un ben Deren Oberburgermeifter nur bie Anfrage richten, ob er gewillt ist, Die Berbandlungen in Diefem Saale auf bas Riveau perfonlicher Gebäffigfeiten bernbriiden gu laffen, auf welches fie bon ben Berren Dreesbach und Guffind geftellt worden find. 3ch bin mir bewuigt, perfonlich Riemand angegriffen gu haben. Die Bemertung mit bem hoben "C" bes herrn Guiglind war nicht bos gemeint. Ich fpreche auch feht nicht für mich berfonlich; um mich zu beriheidigen, bin ich noch Mannes genug. Ich habe bie Anfrage an den herrn Oberbürgermeister nur im Interesse der Burbe ber Berfammlung gerichtet.

Dberburgermeifter Bed entgegnet, Berr Bolge babe feine Musführungen an eine politifche Formation in biefem Saale gerichtet und mußte erwarten, bag bon ber angegriffenen Gelte erwibert werben wurde. Musführungen bes herrn Dreesbuch, wie herr Bolge wird be-hanbelt werben, wie er es verbient, find ollerbings ungulaffig, aber Berr Bolge bat erwibert "Das find ja Fagen" und bamit gu bem Mittel ber Selbitbilfe gegriffen und bie Sache erleb

Damit folieft bie Debatte. Berr Sto, Bartmann beantragt namentliche Abstimmung, bie aber nicht erfolgt.

ms 150 Prouen, die ihre Aufgabe zu allseitiger Zufriedenben

- Gin furged Berfabren gur Abbitfe ber Leutenoth. Richt mur bie europäischen Landwirthe flagen über die Leutenoth, auch bie amerifanischen Farmer haben darunter zu leiden, und alljährtid bleibt nuf Laufenden und Abertaufenden von Morgen die Ernie auf bem halme fteben, weil nicht genug Leute zu beschaffen lind, um ben Weigen zu fcineiben. Bor einigen Togen nun find einige Farmer in ber Graffchaft Diage im Staate Ranfos auf ein wirffames Mittel verfallen, um fich Erntearbeiter gu verschaffen. Dit Gewehren und Revolvern bewoffnet ritten ihrer gwangig nach der Eisenbahnstation Boterion und hielten einen bort burchfahrenben Berjonengug an Sie gwangen, bas Augbersonni, gwei mit Einwanderern befehte Bagen abgubangen und bewogen bann bie Infaffen biefer Bagen emag 200 Manner, Frauen und Rinder, burch Drabungen und Beribrechungen, bei ihnen gu bleiben und ihnen Die Ernte einbringen gu belfen. Die Manner erhalten einen Lohn von 21/2 Dollars ben Tag. Wohnung und Moft, und Die Frauen finden ebenfalls gurbesablie Arbeit.

- Die Abnutung bes Gelbes. Man fonnte ohne alle lieber treibung behaupten, daß Gold-Müngen im Laufe von Jahrhunderter gu blinnen Braftenten berabfinfen, alfo in Richts berichwinden wur Wer einen golbenen Ring lange genug an feinen Ganben trogt, wird biefe Erfahrung auch langit bestätigt gefunden haben. Un unferen Bilingftatten weiß man bas nur gu gut, und gerabe biefe Anftalien haben ein großes Intereffe baran, ben Betrag ber Abmißung der Goldmünsen auf das Genausite zu fennen, um die im Umlaufe befindlichen Mängen in dem erforderlichen Gewichte zu erballen. England war es, bas eine fo wichtige Carbe guerft erfannte. Der Landoner Müngmeister John Berichel nahm lich ihrer befonders an und fand bei ben Galbmingen ber englischen Bant, bag biefelben micht über 331/4 Jahre im Umfaufe bleiben burfen, wenn ihr Baffirgewicht nicht ungulaffig werben foll, ba Sovereigns alljabelich um 0,4879 Gran abnehmen, wie Martin im Jahre 1882 fand. gleichen Erfahrungen regten auch im beutschen Reiche zu ahnlichen foligen. In ber fcmebifden Sindt Raffo befreht die gange Feuerwebe Untersuchungen un. hiernach beträgt die jahrliche Abnuhung fur je

In ber einfachen Abftimmung wird bie fabtrathliche Borlage, melde Die Bewilligung von weiteren 937 000 Mt. filr Die Feftballe verlangt, mit einer fleinen Debrheit angenommen,

Anftellung ber Rebiforen Johann be Bellegrini und Carl Egetmeber.

Der Animg des Stadtrathe lauter: Der Burgerqueidnig molle per Anftellung bes Amtorevibenten Johann be Bellegrini als Revifor Gehaltoffaffe II und gur Anstellung bes Revidenten starl Egetmeber als Revisor Gehalisstaffe III - unter gleichzeitiger Einreihung biefer Stelle in Abtheilung B 2 des ftabrifchen Gehaltstarifs — nach Maggabe ber Dienftvertrage feine Zustimmung ertbeilen.

Etr. B. Anlba empfiehlt bie Annahme ber Borlage, bie ein-

Bertauf eines Bauplabes an ber Ede ber Charlotten. unb Bring Bilbelmfrage an ben Mannheimer Turnberein gur Erbauung einer Turnballe.

Der ftabirarbliche Antrag ift befannt. Sto. B. Ronig: Der Stadtberordnetenborfiand hat die Borlage nodemals eingebend geprüft und ist mit berselben einberstanden. Eine Debatte entipinnt fich nicht und bie Borlage wird einimmig angenommen

Bertauf ftabtifden Gelanbes an bie Mannheimer Rubergefellicaft. Sto.-B. Ronig: Auch biefe Borlage hat ben Stadtverord-netenvorstand nochmals eingehend beschäftigt und ersuchen wir um

Siv. Reinbard erfucht um Streichung ber Buge bon 500 Mart.

Bürgermeifter b. Sollanber: Es hanbelt fich bier nicht um Strafe ober um eine Bufe. Die Rubergefellichaft will 500 ML reitvillig gablen. Der Stadtrath macht die Wenehmigung ber Borlage nicht von ber Zahlung einer Entschäbigung abhängig

Giv. Reinbard befteht auf ber Streidjung ber 500 Mart. Gen. B. Sarber erffart die ber Rubergefellicoft guferlente Berpflichtung zur Inhlung von 500 Dt. für moralisch nicht berechtigt und erfucht um Streichung

Cherbürgermeifter Bed : Bon einer Berpflichtung gur Bablung ber 500 Wif, steht nichts in ber Vorlage. Wenn fich aber bie Rubergefellichaft freiwillig bereit ertlärt. 500 Mt. einer gemeinnützigen Befellicaft manmenden, baben wir teinen Grund, diefe Juwendung zurückantneisen.

hiermit wird bie Borlage einfrimmig genehmigt.

Umban bes Stammel'ichen Rheinbabes.

Die Roften betragen 22,000 Mart. Cev. B. Bfeiffle empfiehlt Die Annahme ber Borlage.

Stb. Roos fragt an, wie weit bas Projett eines Freibabes in Nedarau gediehen ist.

Cherburgermeifter Bed entgegnet, bas Projett fei in ber Mularbeitung begriffen.

Die Borlage wird hierauf angenommen.

Erftellung einer Schuthalle gum Bertauf bon Cbft und Blumen auf bem Martiplan Lit. G 1.

Die Borlage bes Stabfraths berlangt bie Bewilligung bon 75.000 Mart.

Sib. B. An I da bedauert es lebhaft, daß nach einer fogenannten großen Galaborftellung für die Meineren Borlagen fein Intereffe mehr borhanden ift und fich bas Hans freis gu leeren pflegt. Die Borlage fei freudig zu begriffen; burch fie werbe bem jetigen borfintflutbliden Buftanbe ein Enbe bereitet,

Gib. Bachenbeim frimmt ben Ausführungen bes Borredners zur zugleich fügt er ben Wimich bei, daß die Obit- und Blumenhalle ein Borfäufer ber Marktballe fein moge. Die Stadt betomme bemnachft biele Webaube, bon benen eines febr gut gu einer Marfthalle umgebaut werben tonne.

Civ. See'r n wünfcht bie Ablebnung ber Borlage. Man folle bie angeforderten 75,000 Mart für die Martiballe aufheben. In dieser Obsi- und Blumenhalle werde ein sehr großen Gedränge entstehen. Heberbies tommen auf bem Martie viele Sachen gum Bertaufe, Die gar nicht babin geboren.

Derburgermeifter Bed: Bu einer Martthalle werben nicht bie 75,000 Mt. und nicht 750,000 Mt. genügen. Auch die Marftballe gebort zu benjenigen Bauten, bei benen man fich fragen muß. ob fie gu ben nothwendigen Ausgeben gehören.

Sto. hartmann ift gegen die Borlage. Er fei ber Anficht, bağ überhaupt auf einen folden Plat fein fo machtiger Bau tommen foll. Er halte bied geradegte für eine Gunbe. Ein leichter probts forifder Ban bis gur Erfiellung ber Martiballe fei genugenb.

Burgermeifter Ritter vertheibigt die Bortage hauptfächlich mit Sidjerheitsgrunden im hindlid auf ben eleftrijden Strafenbahn-

Architelt Saufer bom Sochbattamt empfiehlt bie Annahme ber Borlage und befürtvortet bas Brojeft.

Gio. Reinbard bittet, bei ber Berftellung ber Balle baupt. achlich bie biefigen Geschäftsleute zu berüchlichtigen.

Cherburgermeifter Bed : Der Bunfch bes Borrebnere ift febr berechtigt und demfelben ist bisber auch in ausgedehntem Maise Rechming getragen worben. Den Grundiag, mir biefigen Geschäftsleuten die Arbeiten gu übertragen, wird natürlich die Stadt nicht aufftellen mun ibn auch anbermaris befolgen follte, bie biejigen Geschaftsleute febr ichlecht wenfommen

000 Roangigmarffilide 0,72, für je 1000 Zebamarfiliide Gran, b. i. 0,0004, bem Werthe nach 0,2026 pro Mille. Das Schluftergebniß war, bag erftere 50, lettere gegen 25 Jahre im Ums lauf bleiben tonnen, ohne unter ihr Baffirgewicht gu fallen. hieraus folgt gang bon felbit ein Berluft, welcher fich nur nach Taufenben alljabriich berechnen lagt. Amerikanische Fachmanner feben biefe Summe auf 15 000 Sollars für je 7 Millionen Dollars, jo daß, alls abrlich recht anständige Bermögen in Atome zerfliegen, die fich nice mals wieder gufammenfinden

- Der Genf und fein Diener. Gine ber feltfamften Gefialten aus bem Stragenleben Berlind ift, Berliner Blattern gufolge, jungft au Grabe geiragen worben: ber ftabtbefannte "Graf Dalles". Berftorbene, ein berarmter Chelmann b. Gt., lebte bon einer febr bedeibenen Leibrente und bewohnte in einem Sinterhause ber Inbalidenftrage eine fleine Manfurbempohnung. Geine Wirthidaft lieft er — fo ergählte er wenigstens feinen Betonnten — von einem alten treuen Diener "Jopf" besorgen. "Jopf" muhte ihm seinen Morgen-faffee aus einer Ronditorei beim Stettiner Bahnhof holen und fein Mittage und Abendeffen aus einer Birthichaft ber Chauffeeftrage (Braf Dalles" - Diefen Beinamen fahrte er im Boltsnumbe - lieg plinftlich von feinem Diener die Miethe- und Gaftwirthofdulben beileiden, wogn feine tnappen ginfen oft nicht ausreichten, bann legte ber "treue Jofef" für feinen gnabigen herrn aus, mobei er eimas "Rabatt" für fich in Ampruch nahm. Aun pfiffen es aber die Spahen ichon feit Jahren bon ben Dachern, bag ber alte Raug Graf unb Diener in einer Berfon fei; marfirte er ben Diener, fo trug er eine golbborbirte Mine und gog einen alten Libreerod an, auf beffen vergoldeten Anöpfen die Grafentrone prangte, aber als Graf ging er mit Inlinder in tubellofem Gefellichaftsanzinge. v. St. hat ein Alter bon 74 Jahren erreicht.

Gine Rubengefdichte. In Biener Blattern lefen mir: Diefer Tage harte in Mien eine Dochgeit fintigefunden, die eine intereffante Borgenoidte bat. Derr F. wanderre in einer falten Binternacht ron feinem Ctammrestaurant nach Saufe. Mit ungetrübter Geelenrube ging er burch bie Girahen, benn gu Saufe ermariete ibn feine Garbinenpredigt. Bert & war noch Junagefelle. Bloglich - ber

Sib. Bolge ftellt ben Untrag, Die Borlage gu berichieben und eine neue Borloge zu machen, nach welcher ber Bau in leichter provi forischer Weise aus Golz erftellt werben foll, ber nach Erftellung einer Martiballe wieder abgeriffen werden fann.

Sit. B. Bulba: Die Ermittung einer Marfiholle wird noch febr lange dauern. Weiter fragt Rebner an, wie die nach der Breiten Straße zu gelegene Saffabe ausgestattet werben foll.

Architeft Daufer entgegnet, bag bie Front nach ber Breiten-ftrage Fenfter erhalten wirb, wie fie bie Laben befigen. Golche Jenfter felen ichen mit Mudficht auf die Luftung nothwendig

Str. Groß erfucht um Genehmigung ber Borlage, ba fie einem dringenden Beblirfnig emipreche. Eine Beriagung ber Borlage tourbe einer großen Berfchiebung gleichtommen.

Str. Bogel führt aus, bag eine Chithalle am Martiplage auch nach der Errichtung einer Martiballe noch nothwendig fein wird.

Stv. Zeiler halt bie Wahl bes Blabes für nicht gwedmäßig, schon mit Rudficht auf ben Blid auf bas Dentmal. Rebner balt es filt richtiger, die Salle auf der nach dem Jungbufch zu gelegenen Beite bes Marftplapes gu erftellen.

Diefer Borichlag findet ben Beifall vericblebener Rebner und and herr Arditeli & aufer erflart, biefen Plat in arditeftenifder Die nach ber Breiten Strafe gu gelegene Geite bes Martiplabes fet nur mit Rudficht auf ben Stragenbabn. berfehr gewählt worben, um nach biefer Seite bin einen Abichluf

Oberbürgermeifter Bed erfffirt, bag ber Stabtrath bie Borlage gurudglebe, um auf Grund ber beute gegebenen Anregungen eine neue Borlage ausznarbeiten.

Reuordnung bes Wochenmarfies.

Wir haben diese Marktordnung aussubrlich mitgetheilt, Eine wesentliche Debatte entspinnt fich nicht und die Borlage wird eine frimmig angenommen,

Die Erftellung eines Reubaues für die Zwede ber Ober-realfchule und des Realgomnafiums.

Sto. B. v. hard er bebauert bas ablehnende Berhalten bes Großt, Oberschulraths gegenüber dem Bericht einer Resormschule und hofft, daß der Stadtrath an seinem Plane, eine Resormschule zu errichten, seshalten möge. Auf eine diesbezügliche Anfrage des Sto. Hart unn erflärt Oberbürgermeister Bech, das der Etabi rath au ber Meformichule festhalte, und bag auch bie jesige Bestimmung bes neuen Schulgebaubes nur eine provisorifch Stermit fchließt die Sigung gegen 8 Uhr Abenbe.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Gin Bortrait 3brer Ronigi. Sobeit der Erbgroßbergogin ift von beute ab fur furge Beit in der hiefigen Gemalbegallerie and-gestellt. Das Gemalbe in Gigenthum bes Großbergoge von Lugem-

gestellt. Das Gemalde ist Eigenthum des Eropherzogs von Lugemburg, gemalt von dem hiesigen Dialer Otto Propheter.

Heber Sans Thoma hielt gestern Serr Professor Thod e einen überaus interessanten Bortrag im Cosinosaal. Unsere Lefer wissen, das gegenwärtig im Annilverein eine Collection Thomascher Werte ausgereilt ift, so reichhaltig, wie man sie in absehbarer Zeit schwerlich wieder sinden wird. Sie wissen aber vielleicht noch nicht, wie viel Schönheit, wie viel Krast und Geöhe dort zusammengetragen ist. Thomas Kunst darf man nicht seben, man und sie erleben. Nicht der Berkand, nur das Gesübl, das naive Gesühl taum ihr gerecht werden. Darum ihr es sichen von ihr zu reden, und dach fann es der, der einen Blid Darum eft es fdwer von ihr ju reben, und boch fann es ber, ber einen Blid in ibre Schlichtheit, Babrhaftigteit, Junerlichteit gethan bat, nicht laffen; Reichthilmer, Segnungen, Die man felbft empfangen, muß man weitertragen - ber Rehmenbe muß jum Schentenben merben. Gin folder ift Brofeffor Thobe, beffen Berbienfte um Thoma nicht boch genug angeschlagen werben fonnen. Was feinen Ausführungen noch einen besonderen Werth verlied, war ihre Allgemeinverständlichteit. Er sprach nicht mir mit und zu Gesinnungsgenoffen; er rechnete mit bem Gegaer, ging mit Liebe und Berffändnig, freilich manchmal auch mit hartem Andel auf fein Werffändnig, freilich manchmal auch mit hartem Label auf feine Binmurfe ein. Saft in Dialogform führte er fo ben erften Theil feiner Rebe burch, Und erft nachbem baburch alle be-firbenben und möglichen Mibberfrundnife befeitigt toaren, logte er fein Beugnift ab liber bie Perfonlichfeit und bas Lebenswerf Thomas. In ber Unmittelbarteit ber Raturanfchauung Thomas, in ber Freiheit einer Phaniafie und ber trogbem überall erreichten Marbeit und Geehmäßigfeit ift Thoma für Thobe ein Genle. Und baneben boch ein Deutscher, mit all feinem Bublen und Schaffen ein Deutscher, beutsch in seiner Universallität, der Groß und Klein von gleicher Wichtigkeit, von gleichem Interesse erscheint, deutsch in seiner Raburtrene, in der ihr zu seltsamem Bunde zugesellten Phantastit, deutsch endlich in der Innersichteit seiner Empfindung. Der lehte Bunft ist der entscheiden benbe. Aus ihm entipringt jene munberame Einheitlichteit, bie Thomas Bilber burchvebt, die Menich und Natur im englien Zusammenhang erfcheinen lätt, Die nichts Gingelnes, michts Ifolicies fennt und bennen fann. Diefe Durchftrebung ber Ratur, bas hinaustragen menfchlicher Empfindungen in die Ratur und zugleich bas Sineintragen ber Natur-formen in bas menichliche Leben, bas ift Thomas größtes, erhabenftes Wert. Rein Zwiefpalt mehr, feine Disbarmonie! - herrn Prof. Thot - gebilbet für feine bis gnleht anregenben und in hobem Grube intereffanten Barlegungen unfer aller berglicher Dant!

Der Garilien-Berein Lubwigshafen bat Beren Mujitbireftor Bh Babe, Behrer an der Sochschule für Bufit in Mannheim, gut feinem Dirigenten erwahlt. Dem frebfamen Berein, ber ben gemifchten Chorgefang pflegt und fich fiets bem Studium fünftlerifch bedeutenber Chorwerfe guwendet, bie ein gut geschultes und guverlaifiged Stimmenmaterial gur Boraussehung haben, kann zu bieser Bahl nur bestens gratulirt werden. Ift es boch heren Musikbireftor Babe wahrend feiner furgen Birtfamleit am Mannheimer Blabe gelungen, fich nicht une als trefflicher Behrer auf bem Gebiebe ber Musifibeorie und des Klavierspiels im vortheilhaftesten Lichte gu geigen, sondern auch als ausübender Aonfinstler, wie auch als Komponist bat er Erfolge aufgumeilen. Derr Musikbirefter Bab. fann trob seines sugendlichen Alters schon auf eine längene erfolgreiche Tharinteit somobil als Lehrer auf bem musikalischen Gebiete, wie auch

Beimtehrende war nur noch beet Saufer von feiner Wohnung entfernt - fiblugen wimmernbe Rlogelaute an fein Obr. Berr & Mieb vor bem fremben Daufe fieben, fabubete nach ber Urfache ber flagenben Aone und embedte in ber Thornifde eine miauende Rube. Da er ein leibenschaftlicher Rabenfreund ift, fo neigte er fich gu dem Thiere nieder und "erfundigte" fich unch beffen Begebe. Es gefang ihm benin auch, binnen weniger Gefinden bie Leibendquelle ber Rabe gut entbeden. Das Thier war offenbar ausgesperrt. Es batte fich bei einem nachtlichen Spaziergange veripatet und vergebrie fich jest vor bem beripretten hausthore in ungeftillrem Beimmoch. Berr & fagte fich, baf für bas geme, frierende Thier eimas gescheben muffe, und läntete un. Der Sandmeifter ericbien, Die Inge ichlupfte in ben Bausfilier. Berr &. febie bem verblufften Sansmeifter ben Gachverbalt auseinander, begablie für bie Rabe bas Sperrfechfert und entfernte fich mit dem Benutstfein, eine edle That vollbracht zu haben. Unt nöchften Tage erhielt &. ben Befuch einer Dame. Gie ftellte fich als Frimlein Johnnn Et. bor, Befigerin ber Rape, gegen Die fich herr %. fo debaleredt benommen hatte. Bom handmeifter batte bie Dame erfahren, baft ber eble Boblibater ibentijd mare mit bem miffallend großen, blouden Geren, ber im Saufe Rr. 18 wohne. Co tourbe herr & mit Redulein St. befannt. Derr &. fand allmablid, baf bes Frankein eine reibt sumpathifde Dame mare, Araulein St. tonnte dem gutherzigen Manne, mit bem fie bie gemeinsame Liebe gu der Raise verband, auch nicht gram fein, und so famen Die Belden einander immer naber, bis fie fich biefer Tape am Trans altar die Sand gum Bebensbunde reichten. Bei biefer Bochgeitsinfel batte die gliidbeingende Stube ihr eigenen Gebed. Und brei Tafelredner fomiten fich micht enthalten, in ihrem Tonfie die Berbienfie bes Ableres in der fcmeichelhafteiten Beife bervorgubeben.

ale Dirigent gurudbliden, und burften fomit bem Cocilien-Berein unter der Leitung diefes tüdztigen und energischen Rünftlers neue profie Erfolge bei ber Pflege ber Chormerte unferer großen Meister

Gin neues Drama von 86. Antona-Traverfi, einem ber herborcagendsten neuitalienischen Dramatifer, gelangte im Costanzi-Theater n Rom gur erften Aufführung und erzielte einen großen Erfolg; Die Aritif aber findet das Stud nicht gang einwandsfret. Das Drama reift "B'amica" und behandelt die nicht gerade neue Thefe, daß vie Freundschaft gwischen einem schönen, jungen, leibenschaftlichen Weib ind einem gereiften, hochgebildeten Manne ichlieflich an der Ripp der Liebe gerichellt. Zwischen drei Bersonen spielt sich die dramatische Handlung ab, die eine nicht zu verkennende Aehnlichselt mit Eche, garab's "Geleotto" hat. Der Eraf Giorgio Delfiore und die Gräffe ina Betfiere leben gludlich in ihrer Billa in Brianga. Man merfi illerdings nicht viel von ihrem Glinfe, benn ber Genf fpricht wenig, ift nur felten gu Saufe und erwariet mit Ungebuld die Anfunft feines Freundes Ugo Cantorri, eines fühnen Afritoforichers. Santorri trifft endlich ein, um in ber Billa für längere Beit Aufenthalt ge nehmen. Der Graf spricht aber unbegreislicher Weise seit noch weniger als guvor und kommt noch weit seltener nach Sause als frliber, fo daß Ugo und Dina gang aufeinander angewiesen find Ding bewundert ben gebilbeten, erfahrenen Mann, und es entipinn fid) gwischen ben beiben eine innige, reine Freundschaft. Ploplid gibt der Garte seine Heimlichthuerei auf. In der "Geschlichaft" muntelt man allerlei über die feltsame Freundschaft gwischen Ugo und Ding, und eines ichonen Tages gesteht der Afrifaforider ber Grafin feine Biebe. Da er aber ein ebler Menich ift, will er, obwohl feine Liebe erwidert wird, bas Famiffenglud feines Freundes nicht fibren und verlöht Italien auf Rimmerwieberfeben. Das Drama ift gu Enbe, aber für Ding und für Giorgio beginnt wahricheinlich eri fest die Tragodie. Schon aus dieser furzen Inhaltsangabe ersiehr man, wie bilinn und schwach die Handlung ist; der Zuschauer kann fich von Anfang an die Katajtrophe andmalen, so daß die gange lange Be-weisführung überflüssig ist. Das Stüd ist aber theatralisch wirksam, aber der laute Erfolg beim Publifum. Die Hamptrollen murden bon Aina di Lorenzo und Ando verförperi.

Die Rebabliffrung ber "ju corpulenten" Cangerin. Bor einiger Beit bruchten wir die Rachricht, daß die Leiter des "Metropolitan Dera bouje" in Remort, die herren Grau und Cabage, eine jung Sangerin, die für mehrere Jahre engagiet war, lange vor Ablauf ihres Bertrages gum Berloffen des Theaters gegivungen hatten, mit der Begrindung, die Sangerin fei zu forpulent. Mig Minnie Traech verflagte die Managers, doch erreichte fie mit dem gerichtlichen Bargehon nicht viel. Jeht ist die Sängerin im Begriff, in Paris in einer Serie bon Songerten aufgutreten. Und gwar bat es ber befannte Dramatifer Baul Botter übernommen, bas finanzielle Rigito des Unternehmens zu tragen. Große Platate fündigien ihr balbiget Erideinen bor bem Publifum an. Botter fpricht in enthufiaftifcher Beise von ber wundervollen Stimme ber jungen Amerikanerin und erflärt, daß fie bie Figur einer Benus habe. Er berfichert, wenn bas leptere auch nicht ber Fall mare, wurden bie gesanglichen Leiftungen ber Dame bei ben Parifern gröffte Anerfennung finden. Run man wird ja feben.

Neuelle Undrichten und Celegramme.

* St. Stienne, 9. Juli. Rabegn 1000 Arbeiter ber hiefigen Sammetjabrilen find in den Ansftand gefreten, nachdem man ihnen eine Cohnerhohnng verweigert hat.

* Cobilla, 9. Juli. In Mameba fam es gwifchen Arbeitern und Genbarmen, welche einen Arbeiter verhaften wollten, gu einem Bufammenfloft. Die Arbeiter verwundeten nichtere Genbarmen mit Steinwürfen, wernuf letitere bon ibrer Schufmaffe Gebrauch madrien. Auch bie Arbeiter fouerten. Gin Rind erhielt einen Schuft in ben Ropf, Der Brufelt wollte bie ftube wieber berftellen, murbe jeboch ebenfalls burch Steinwürfe verlett. Dem berbeigeritten Militor gelang es, Die Ihnbe wiederberguffellen.

Modnderung der D.Buge.

* Berlin, D. Juli. Die Abendblatter berichten über bie Umanderung der Bersonenwagen der Di-Auge, das unmuehr die erften umgeänderten Wagen bereitgestellt find und nach diesen Mustern sammtliche Bagen allmählich umgebaut werden sollen. Die Fenster an den Wagen der deiten Klasse sind verdreitert und fammtliche Fruster so eingerichtet, daß sie die zur Jenkerdrüftung derabsallen und zu Keidenstägungen eingerichtet find. Andere Gorfehrungen, wie eine Lrittstufe im Seiteneingang, erleichtern das Entlommen aus den Benfiern. Weitere Rerhessenagen betreffen die Ihderte Genflern. Beitere Berbefferungen betreffen bie Aborte.

. Bum Tode des Gurffen Sobenlobe.

* Berlin, 9. Juli, Der Berliner Magiftrat laft am Sarge bes beremigten Fürften Sobenlohe einen Rrang nieber-

* Strafiburg, 9. Jult. Bur Beifehung bes Mitreichetanglere hofentobe wirb fich ber Statthalter von Schloft Langen burg aus nach Schillingefürft begeben. Bon Strafburg nehmen Theil: Stanisfefretar v. Buttfammer, Die Unterftaatsfefretare v. Schraut und Born v. Bulach fowie Namens ber Stadt Burgermeifter Bad.

Bu den Rataftrophen Leipzig-Raffel.

* Berlin, 9. Juli. Die "Rat. Big." fann mittheilen, baft bie Reichsbant in ben Beunruhigungen in Folge ber Borgange im judfischen Bantwefen feinen Anlag fiebt, Die Distontdraube angugieben. Allerdings feien bie Anfpruche gewachsen, ba bie Reichsbant theils bie Rrebitgewährung bereitwillig fteigerte, theils rechtzeitig Rachficht gemabrte. Mit bem Rach laffen ber Aufregung fei inbeffen bereitst eine Abnahme ber Unforberungen bemertbar.

* Berlin, 9. Juli. Die Deutsche Bant erweitert im Anschluffe an ihre in Leipzig errichtete Filiale ihre Depositenfaffe in Dregben unter Uebernahme bes Banthaufes Meng, Blochmann & Co., gu einer 3weignieberlaffung, bie bie "Dresbner Filiale ber Deutschen Bant" firmiren wirb.

* Dorimund, 9. Juli. Broeds Berbeiführung eines außergerichtlichen Arrangemenis follen zwischen ben Auffichisrathen Dito und Coulge Dellwig einerfeits und ben Ronfursberwaltungen ber Raffeler Treber-Gefellichaft sowie ber Leipziger Bant anbererfeits Berhandlungen fcmeben.

Der Burenfrieg.

* Frantfurt a. IR., 10. Infi. Wie ber "Brif. Big." mitgetheilt wirb, bat bie englische Militarbeborbe in Johannesburg bie Bereichnung erlaffen, daß alle fremb-landifden Zeitfchriften ber Bernichtung anbeim-Diefe Berordnung ericheint uns jo ungeheuerlich, bag wir geneigt find, an ein Misperiiöndniß zu glauben, benn es ist nicht einzuseben, was burch ein absolutes Berbot aller ausläubischen Beitfariften erreicht werden foll, da doch auch große und augesehene englische Blätter Rachrichten enthalten, welche den gegenwäreigen Macht habern an Johannesburg unangenehm find. Goll vielleicht auch den Organien ber englischen Opposition ber Eintritt in Johannes

* Burich, 9. Juli, Das ichmeigerifche Mittona omitee für bie Buren befchlog, einen fcmeigerifchen Mrgt mit fcmeigerifden und hollanbifden Rrantenfchweftern Mitte Muguft in Die Lager ber gefangenen Burenfamilien nach Sübafrita abzufenben.

Telegramme.

* 2 on bon, 16. Juli. Das Amteblatt veröffentlicht einen langeren Bericht Ritcheners bom 8. Mai über bie feit Dan in Gubafrita ausgeführten Operationen. In bem Berichte beif es: Außer Anberem erhielten bie in ber Raptolonie einmarichirten Buren ohne Zweifel einen Refrutenerfat aus ben Reiben ber Rolonialburen. Gin beträchtlicher Theil ber Landbebolferung ficherte ihnen jederzeit nicht nur reichlichen Erfat an Lebens mitteln, sonbern gab ihnen auch gur Zeit Rachrichten über bie Bewegung unferer Berfolgungsabtheilungen, bie ihnen febr jo Gute tommen. Einige Unruhen zeigten fich fürglich im außerfier Rordweffen ber Raptolonie, mo bie Abtheilungen bes Feinbel verfuchten, unfere Poften gu beunruhigen. Bisber maren jebed bie bort ftationirten Truppen vollftanbig in ber Lage, ihre Stellungen gu behaupten und Borftoge bes Feindes nach bem Innern ber Raptolonie gu bereiteln.

. . Die Beft.

* Cairo, 9, Juli. (Meuter.) Seit bem 7, April find in Egypten im Ganzen 83 Personen an der Pest erfrankt, davon ftarben 37, 25 Personen murden geheilt. Bon 26 Personen, die gegenwärtig noch an der Pest erkrankt find, kommen 21 auf Jagazig. 2 auf Alexandria und 2 auf Port Said.

. * (Privat . Telegramme des "General : Anzeigers.")

* Berlin, 10. Juli. Das "Berl. Igbl." melbet auf Sorlig: In Raufcha wurden in ber Racht jum Conntag ein Bugführer und ein Bremfer eines Guterguges bon einem Conelle jug erfaßt und ichmer verlett. Der Bugführer ift am Conntag gentorben.

Berlin, 10. Juli. Das "Berl. Tagebl." melbet ant Beimar: Freiherr von Gleichen-Rufivurm, ein Entel Schillers, ift geftorben.

Schintes, in geftoren.

Dbbe, 10. Juli. Die "hobengollern" mit bem Raifer an Bord traf um 111/2 Uhr bier ein.

Bonbon, 10. Juli. Amilich. In ber mit bem 6. Juli enbenben Boche find in hongtong 47 Falle von Erfrantungen an Beulenpeft borgefommen.

"Ronfiantinovel, 10. Juli. Infolge von Schritten bei ber bulgariichen Regierung ift bie Quarantane für ben Orientegpressung aufgeboben worben. Der Orient-Expressung verlehrt von morgen

"Madrid, 10. Juli. Dach einer Depejche bes Brafetten von Sevilla tam es geftern Bormittag gwifchen Ausftanbigen und Arbeitswilligen zu einem Bufammenfto f, wobei eine Berfon getobtet murbe.

Mannheimer Sandelsblatt.

Wanubeim, 9. Juli. Die Stimmung war walt und luftlos. Preise per Tonne alf Notterdam: Saronska Mt. 128 bis 132, Sädrufsicher Weisen Mt. 127 bis 142. Rantas Mt. 121/,—128/, Redwinter Mt. 1221/, bis 124, 2a Plata M. 124—128, feinere Sorten M. 138, russischer Roggen M. 108—108, neues Mired-Mais M. 96—98, La Plata-Mais M. 89, Russischer M. 188, Russischer M gerfte M. 90, amerit. Dafer M. 113, ruffifder Dafer IR, 108-110, Brima tuffifder Dafer M. 115-125.

Prantfurter Gefeten Societät vom 9. Juli. Destern. Credit 197.40, Distonto-Rommandit 172.50, Deutsche Bank 187.50, Dreddner Bank 128.50, Darmstädter Bank 128.50, Berliner Handelsgeseschildest 182.50, Nationalbank für Deutschland 105, Sombarden 21.80, Nothern 98, Anatol. Eisend 80.80, Sproz. Boringiesen prog. Türken C 26.60, I proz. Türken D 28.75, Laura 180.10, Bochumer 162.50, Barpener 180, Hiberula 151.70, Obersches. Cijen-Industrie 98, Gelsenstrehen 160.40, Elektriz. Augem. (Edison) 178, Gieltriz. Schudert 120, Elektriz. Heiter 88, Geldenstrehen 160.40, Elektriz. Petios 88.50.

Ueberfeeifche Schifffahrte.Dadrichten.

Rem-Port, 9. Juli. Drabtbericht ber Red-Star-Line in Ant-werpen. Ber Dampfer "Friesland", am 29. Juni von Antwerpen ab,

Mitgetbeilt burch bal Baffage- und Reife-Bureau Gund. lach & Barenflau Rachf, in Mannheim, Bahnhofplat Rr. 11, birett am Baubtbahnhof.

Wajjerftandenachrichten vom Monat Juli.

۱	- Sedavitation to	Datum						
	vom Rhein:	1 5.	6.	17.	1 8.	19.	10.	[Bemerfiingen
١	Roufinus	4,64				4,62	money.	
	Walbabut				8,52			110000000000000000000000000000000000000
l	Onningen	3,33	3,36	3,32	3,18	3.18	2	Mbbs, 6 libr
۱	Mehl				3,69			92, 6 11br
۱	Banterburg				5,12			Meds, 6 Her
۱	207agan	5,19.	100	5,19	5,15	5,08		2 Whi
ı					5,05			BP. 12 Hbr
	Manuheim	5,14	5,10	5,03	5,02	4,96	4,84	Morg. 7 libr
	Swains	2,14	2,14	2,10	12,09	2,06	200	FP. 12 Uht
					2,61			10 libr
ı	Mans				8,04			2 libe
	Roblens	2,82		2,95	9,91	2,91	100	10 llbr
	Rbin	2,78	3,10	8,05	8,08	3,04		2 libr
ı	Rubrort	2,11		2,43	2,48	2,41		6 Hac
ı	pom Medar:							
	Manuheim	0,18	5,09	5,00	4,95	4,91	4,80	V. 7 life
	Deilbroun	1.60	7.96%	1 (9)	0.95	OBSI	DOM: NO	17 M 73 hor

Mertibrud.

Der Mifohol, der Lump, bergehrt Dir Rraft und Mart; Erint Tollner's Ingwerbier, fo wirft Du alt und ftart!

Scharf & Hauk-Pianos Pianofabrik.

Mässige Preise. Lager: C 4, 4. Fabrik: Neckarvorstadt.



98252

Amts: und Kreis: Verkündigungsblatt.

Sekanutmadjung.

speatnfant Frang Waifm m Diensberweier bes Kotariati aundein II. mit ben Befug is Naturs benefit. 93866 Entlörnde, ben 27. Juni 1901. 980. Miniferium ber Infig. bes Staffns und Unterrichts.

In Bertreiung:

Bekanntmadung. Die herbfipenfung im Gro-langung der Berechtigung im einjädrigefreibilligen Rilliärdienft wird im Laufe bis Monath September d. 38.

ichens bis zum 1. Anguft d. 36. anber einzureichen und jieb benielben auswichtiehen: a. ein von der zusändigen Bes

borbe ausgestelltes Geburta-

sengulfi ; bie Ginmilligung bes gefebder Gemofligung des gelets lichen Gertreires mit der Er-lätzung, das für die Dauer bes einigderigen Dienites des Kollen des Unterhalts met Einischlung der Kohen ber Andelbung, Befleibenig und merber geltagen merben tellen; Bat biere Erflärung grungt die Erflärung bed gnehaben Bertreters ober eines Litten, bat er fich dem Einstein bet gegenhieren Koffen berpflichte, und das, owen die Bertreter und der Bertreter der Bertreter der Erflägen ber Bertreter der Botten ber Belliektroermollung bestellte der Bertreter der Belliektroermollung bestellte. ner verbürge. Die Unterewie bie gantgfeit bes Be merbers, bes gefehl, Ber-miers ober bes Dritten jus Bestiettung ber Roften i

CDL

abneien Berbinblichfeiten, o bebarf feine Extlaring, ofern er nicht ichon fraft gerichtlichen ober nofint einzazeichen.

mei fremben Sprachen d. griechtich, fremgoftich ibid) er gepruft ju wer-

Prüfungscommiffion für Einjährig-Freiwistige. Braun.

Wr. 21242 M. Bortlebenbe Be-Der Collvoriftende Der Einfammiffion bes And-

Wheits Bergebung. Die mm Umban bes alter

m Boge ber bffentlichen nebnie vergeben merben gebote hierauf find v it emprechenber Muse Bormittage 18, Juli 1901, Bormittage 11 Uhr

Submigtenten

Dombaumut, Aben. IE:

Arbeits-Bergebung.

die ier histonbledeing der ligt eines Lieppenbasses und Euroballe der Liebenschafte werdig werdenden Tüncher-leiten sollen im Weis der Milden Ondmissen nie magsächige Unternehmer ver-merken. Ander ingebote bierenf find ver-leiten mit unt entsprechende

olim und mit entsprechender ichteit verseben die spätekens imerftag, td. Zwii 1904, Wormittags II Uhr, woscherister Stelle eingeben, woscher die Erdfrung ich, wosche der Gester ein der Gester der Ge ibm in Gegenspart einen et-

Combanauer Mprb. II.

Suppenreparaturen.

fortmährend von mir an-Carl Steinbrunn, diene n. Puppengethäft. I F 3, 2 u. 3, symilder der Synogoge.

Berfteigerung. Donnerftag, ben 11, b. Dt., Radmittage 2 Uhr

Magnutings 2 lihe anjangenh, verfteigere uh in B 6, 24 im Auftrage und gegen Banzahlung nachverzeichnete Gegenshäber. 92275
Brillantring, 1 Elegalving,
1 goldens Kelte, 2 Müngen, 1
goldens Kelte, 2 Müngen, 1
goldens Kelte, 1 Meldeaffeite,
1 vollflandiges Bett, 1 Nachtrich,
1 Bachbrich mit Marmorphut,
1 gweithieriger Stechelchauf.

malbe, (trinfenber Landstriecht), 1 großer Spiegel mit Anjigh. 1 Lainpe, 1 Pfeileren. 1 Blamenriffe, 2 Leinfener. 1 Blamenriffe, 1 Steileiter. Ablaufvert. 1 Kapierlich (Jeni von Ballenstein), 1 Welcher Gent. 2 Benut-föpte, 2 vierechger Alch mit gedrechten Fallen. eine größere Parthe Gerrenffeiber, Jemben, Unterhalen, Unterhalen, Strümpfe und Kaichenischer z. z., 2003u freundlicht einlabet

M. Bermann. Aufforderung.

Ber glaubt, eine forberung an ben Berein ehemalig. Ba-bifder Bring-Rart- Dragoner in baben, wolle fich bis langftens Zamftag, den 13. Juli d. 3. Abends bei Kamerad B. Bafel jum golbenen Karpfen, & \$, 131/2. u einer Befprechung ein Dit tamerabichaltlichem Gruf.

Elis wird in größeren und fleineren Quantitäten abgegeben an Bochentagen von 8 bis in Uhr Borm, und 2 bis 7 Uhr Nachm. in Conn. u. Beieringen von form, und ift abguholen in Maunheimer Affienbrauerei. B d, 15.

Sanatorium

Lungenleidende Nordrach (bad. Schwarz wald) Dr. Hettinger

Chocolade pon 80 Bfg. an, Chocolade

Lindt Chocolade

Sarottil Chocolade Suchard

Cacao Houten Cacao Bloocker Cacao Suchard

Cacao offen on M. 1.25 per Pfund an Bieber eingetroffen

Odol Johann Schreiber T 1, 6, L 12, 10, H 9, 30, Schwehingefür. 24. Ungartenbraje 5. Sedenheimer traje 34. K 3, 15. Millelhr. 28. G 4, 10. E 5, 1, Smirening 4. J 7, 14. T 6, 7, Millelfür. 91, Schweb-ingerfür. 72, Gentarbplag 8, Nedaran, Waldhof, 18276

Zur 92172

Saison

Conservegläser erschied. erprobt. Systems

Obstflaschen Zuckerhafen Geleegläser Ansatzflaschen

in allen Grössen. ouis Franz

0 2, 2, Telephon 761.

MARCHIVUM

Städt. Stragenbahnen. Wekanntmachung.

Die Gröffnung ber elettrifden Strafenbabn-Strecte: Bjälger Boj-Schloff

finbet am 11. be. Dete. fabrplanmaftig fatt, Die pom Balbhof fommenben Bagen werben von biefem Tage an bis jum hauptbahnhof bier burchgeführt, Behter Magen ab Hauptbabnhof bis Waldhof 1048 jur Friedrichsbrücke 1048 Baldhof Samptbabnhof 1044 gur Friedrichsbrücke 1047

Mannheim, ben 9. Juli 1901. Stabt. Strafenbahnamt:

Großh. Realgymnafium Mannheim. Die (erfte) Aufnahmeprfifung fur Die Serta (unterfte

Bomit.

Donnerftag, 18. Juli, vormittage 8 Uhr, im Schulgebande N 6, 4a Rattfinden. Aumelbungen, bei benen bie Augumelbenben felbft per-

Anmelbungen, bei benen die Augumelbenden selbst perfönlich vorzustellen und Geburts., Impse und lettes SchulZeugnis vorzulegen sind, können täglich von 10—12 und
nachmittags von 2—4 Uhr bei der Direktion gemacht werden.
Das Vormalalter sin den Eintritt in Sexia ist das
zurückgelegte 9. dis 11. Jahr.
Rannheim, T. Juli 1901.
Die Grosib. Direktion:
Odb for.

3u ber Kontursmaffe bes Hermann Seibeureich bier gehört ein Restausschilling — Mt. 12,000. — auf bas Hans H 7, 9 bier und jost berfelbe burch ben Unterzeichneten ans freier Band verlauft werden. Weft. ichriftliche Offerten werden entgegen genommen und jede weitere Mustunft gerne ertheilt.

Der Konfureverwalter: Friedrich Bühler. D 2, 10.



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika. Dampler Zouthwarf 15. Juli, 11 Borm. nach Rennord.
Baberland 20. Juli, 2 Rachm. Remgest.
Reversub, 25. Juli, 9 Borm. Rhindelphin.
Senkagton, 27. Juli, 10 Form. Rempert.
Bectand 0. Aug., 1 Rachm. Rempert.
Priedland 10. Aug., 10 Corns. Remport.

Rabere Angfunft ertheilen: Red Star Line is Antwerpen. Gundlach & Bärenklau Nachf.

Mannheim, Bahnhofplatz II. Begen Frachten: Bad. Act.: Gefellfdafi für Olbeinfchifffahrt und See:Transport in Maundelm.

List & Schlotterbeck

Tapeten-Fabrik-Lager Telefon 1858. Manuheim M 4 No. 7.

Tapeten in allen Stylarten und Preislagen. Lincrusta - Lignomur - Anaglypta - Lincleum.

J. Richard, Rechtskonsulent, U3, 10 ertheijt Rath in allen rechtlichen Angelegenheiten, Ver-träge aller Art, Testamente, Eingaben u. s. w.

Gin Magazin,

ca. 200 qm, möglichst 2 Ctagen und

Keller mit Bureau

in der inneren Stadt ober westlichen Stadtifeit zu miethen gesucht. Offerten nub 98116 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Schönfter u. haltbarfter Auftrich ber Gegenwart für Facaben, Schiffe, Gifentouftrullionen ze. Brima Referengen. Projpett foftenlos. Rabere Mustimft ertheilt

Friedr. Goerig, Mannheim, General-Depot von Boncafarben.

Zahn-Atelier Carl Bossert U 1, 2 Breiteftraße U 1, 2 (friber T 4, 1). Bahnerjat ohne Gaumenplatte B. R. Patent Nr. 93522. Schmerglofes Zahnzichen, sowie Blombiren in Gold, Silver, Emaille.

Stadtmiffion.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Mittmoch. 1/49 Uhr Allgemeine Bibelftunbe. Stabtmiffianar

Lindenhof, Gichelsheimerftrafie 7. Freitag. 1/40 Uhr Allgemeine Bibeiftunbe. G



Sonntag, 10. Juli a. c.

Pannilion-Austin mit Musik

über Großsachien, Geiersberg und Weinheim mofelbft im Gofihaus "Prinz Wilhelm" (vis-4-vis vom Bahnhof)

Unterhaltung mit Tang. Mofahrt 1,07 Bauptbabnhof. Gafte willfommen.

Der Vorstand. Mannheimer Sing-Verein (Gingetragener Berein).

Sonntag, ben 21. Juli a. c.: Familien-Ausflug nach Dürkheim. Mabered burch Runbicheriben.

Der Borffand.

Neuer Medicinal- Verein E. H. Gegründet von Frang Thordecke. Bureau: S 2, 17. Rheinbäder (warm und fait) u. Robten zu bebentend et maßigten Preifer auf bem Bureau zu haben Breie Argis und Appetermant. Beiträge 20-35 Pf. die Woche. Eintritt jederjeit.

Kaufmännischer Verein weiblicher Augestellter.

Das Bureau befindet fich B 2, 6, 2. Stock

und ift an Werftagen von 11—3 Uhr geöffnet.
Der Berein bietet feinen Mirgliedern unentgeffich Stellens und Wohnungsvermittelung. Geschäftslinhaber, fowie Bermiether von Wohnraumen werden borfommendensale um zwedentspechende Mittheilungen höft, erfucht.
Der Vorstand.

Apollo-Theater (Direction: & Bendenhoven). BRittimod, ben 10. Jult a. c.

"Flotte Eursche." Borbert

Die schöne Galathé." Roffaeröffnung ?', Borverfauf guttig, Aufang 81, Uhr: Donnerftag, ben 11. Juli: "Zigounerbaren,"

Saalloaus-Theater.

Mittivod, ben 10. Juli, 3um 2. Male Die Genfations Operette: Die Landstreicher.

Donnerftag, ben II. Juli: Die Landstreicher. Mannheimer Parkgesellschaft

Mittwoch, 10. Juli, Nachm. 4—6 Ubr Nachmittags-Concert. Entree 20 Big. Abonnenten frei

Abend-Concerte



Aufnahmen bei eleftr. Bicht au jeber Reit vollig umabhangig bom Tagedlicht. 92338 tünfterliche Bhotographien, 13 Bif, 7,60 Mf., 12 Gab. 24 M. te.

Prof. Dr. Badhans Kindermild D. R. P. 92246 Bu erhalten in 3 Sorten (frei in's Bans). 75040 Mannheimer Aur- und Rindermild - Anftalt Spothefer Conrad Bredenkamp, H 10, 16,

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfere innigfigeliebte Gattin, Mutter, Schwefter, Tante und Schmägerin

Schuhmacher Sophie

geb. Baumeister

Mannheim, 19. Juli 1901.

im Alter von 49 Jahren 9 Monaten nach langerem, fcmeren Beiben Dienftag Morgen 9 Uhr in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Die tranernden finterbliebenen. Die Beerbigung findet Freitag, ben 11. 3mli, Bormittage 8 Hifr, von ber Leichenballe auf flatt.

Johannesbeeren and 25.193 Stamelbeeren .. 20 . himbecren erfenbet unter Machnabute ab ath reicht. 9500 Bolekerverfüufer 10.0 Rabatt. Börgermeister Ansch-nagels Obstkulturen, Balteröweil, Stalion Griefen,



Parquett-Wichse Lincleum-Wichse Terpentinöl Stahlspähne

Scheibenwachs Schwämme und Fensterleder Putztücher etc.



der Euppen , Saucen , Ger milfe, Salate u. f. w., ebenig Muggi's Gemüfes u. Krafts u.Maggi's Bouttons

Joh. Schuhmacher, Wallstadtstr. 31.

1000 Freunde nb Greundinnen in furger Reit d ju erwerbent ift ber ublbg fiene

ind gebaltenen politien fattielle innie Olemmenfeise mit der Litte gelungen von der Dreibliten Bartimerie Berlin d. Sief. 25 Pfg. Ju baben in Mannheim du:
In der Belifan-Kpothefe; Limbenhof-Apothefe und Kedar-Khockhe Laught. In Lamberts beim dei Khlipp Iof Anecht.

Jung-Geffügel Antunit tranco (der Enhuntien)
10 Sinct große fcbene feberbolle Ganfe M. 27, 15 Sind arone geifalge Guten M. 20, 20 Sind große feiffeifnige Bratbinner St. 20, 93251 9, L. Mülter, Renberun, Brup, Eddel

Mins verlange in allen Dro-gerten, Appointen, Rolonial-waarenhandiungen nier and-ichliehlich garanter reves frang-

93269 ber Birma: Carrende & Cle., 30 Rus Nau, Marfelle, Nepta-fentant: Albert Wiock,

Ia. holland. Toriftren (tredene Banre), billigit abgus 3. O. Boenigsfeld, Transport,

de Geldlotterie Loose a 1 Mk., 23 11 ., a 10 ... Feets a Line 25 Pf. etts. 2

Sichete Worke eicher Ziebung -2288 Geldgewinne v. Mk. 42000 1Gew. = 20000 IGew. = Mk. 5000 2 Gew. = ,, 2000 4 Gew. = ,, 2000 20 Gew. = ,, 2000

General-Debit, Strassburg L E. Wiederverkäufer

uni, gemustert und durchgedruckt abgepasste Teppiche Stilekwaare in 200 cm breit Läufer 67, 90 u. 110 cm breit

Spezial-Teppich-Geschäft Moritz Erumlik

Markistrasse

vorzügl. Sortiment neuerMuster zu billigen Preisen

finden Sie in dem unterzeichneten Spenial - Geschäfte state eine sehr gute Auswahl

früherer Jahrgange

welche, um das Lager curant zu erhalten,

zu wesentlich ermässigten, festen

abgegeben werden, laut Verzeichnise im Verkaufelokai.

laneten-Haus

Zur Festetellung des Bedarfes Höhe u. Umfang der betr. Häume erforderlich.

Schreib-

tenographic und Buchführungs-Unterr. Aufnahme neuer chülerlungn tüglich, well Einzelunierricht Peinste Rofe-engen u. nachweisbar beste Unterrichtserfolge. 8017-Friedrich Burckhardt, gepr. Lehrer der St.

_andauer, Coupée, Mylord Jagdwagen, Pürschwagen,

Pferdegeschirre in solidester, ele pantester Ausführ

Ma. Menold. Hof-Wagenfabrik, Mannheim, M 7, 22.

Rollladen und Zugjalousien

werden prompt und fachgemäss ausgeführt alte Jalousien abgenommen, mit neuem Anstrich versehen u. wieder wie neu hergerichtet.

1. Stock. 92450

Berg Einrichtungen zum Vernickeln, Ver messingen und Verkupferp, werer und gebrauchte Gegenstände halten wir bestehn empfohlen. 0246

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen. Annahmesteile: B 1, 3.

Gesichtshaare

entfernt collatandig unter Garantie auf electo-galvan. Wage speciall nur Damen stool Frau Rosa Ehrler, C 4, 17, 2 Treppen.

Geschäftsverlegung n. Empfehlung.

mit won Ludwigehafen

Manuleeim.

G 7, 38 erlegt haben und unterhalten bafelbft ein reichhaltiges Bager in allen Artifeln für die Horels und Restaurations-Ruce, fowie allen Bedarfsgegenständen für Conditorelen in gediegener, fachgemäßer Ansfährung.

93218
Um geneigten Zujuruch bistend, zeichnen

Howsprint duckog

Gebrüder Schwabenland,

Spezialhaus für gebiegene Rüchem Ginrichtungen für Hotels, Refeatuunts und Cafes.

Complette Ginrichtungen von Conbitoreien

befindet fich feit 1. Inli in

0000 **P** 2, 9 <u>000</u>0 neben ber "Stabt Eiich".

Reise - Necessaires u. Tollettenrollen in peattifder fooner Tinefating,

Reise-Spiegel, Engl. Flacon-Etwis, Brennlampen mit festem Spiritus, Schwämme, Lufah,

Proficgurten und Burften, Badepantoffel, alle per Belse praktische Coilellen . Gegenflunde und Parfumerien in größter Mitowahl.

Emil Schröder E3, 15.



"Institut Büchler"

Stantlich conc. Handelsschule Rastatt Frankfurt a./M., Zeil 74. Mannheim, D Mannheim, D 6,

Prankturt a./M., Zeit 74. mainteim, D b, 4.
Dalb u. Bieteininhersturfe, auch Einzelischer.
Unterrichtzeit von Morgent 8 die Abends to Uhr.
Buchhaltung, kaufen, Rechnen, Stenographie, (Gabeith, a. Stolze-Schren), Maschinen u. Ediorichretben, Kontorprazu.
Moderne Sprachen te.
Das Honorar verfiede ich für die garantiet vollftändige Anthilum miemals ihr teltgeletze Stundenzahl. Sehr güntige Konling.
Dian verlange Project.
The Bengniff u. Stellenvermittung toftenfrei.

Auf Abzahlung!

Photographische Apparate, Objektive Vergrösserungs-Apparate, Momentverschlüsse, sowie sämmtiloho Bodarfsartikel lisfert gegen Monatsraten A. Schenk's Buch-, Kunst-, Munikalien- u.

Instrumentenhandlung. Papier- u. Schreibmaterialien. Musikalisches Leihlnstitut Telephon 1282. - Mittelatr. 17.



Motorfahrzeuge aller Art

Für

Personen- u. Lastverkehr

Benzin- u. elektr Betrieb

Luxwerke A.-G. Ludwigshafen am Rhein

Leipzig - München. Friedrich Hager, Mannheim.

Telephon 667. empfiehlt alle Gorten

Ruhr- u. Saarkohlen, jowie bot in prima Cnatifaten ju billigften Tagespreifen

Ausjug ans ben burgerliden Standesbudjern ber Sladt Mannheim.

Fabritard. Otto Röhfer e. I. Rofalie. Gobmodfierfabrit. Herm. Ost. Wogner e. I. Luife Rofa. Sandler Mar Bafrian e. G. Mag.

Weborene:

b. Guterpader Frz. Jos. Schmitt e. G. Frang Theobor. b. Gefüngnis, Aufs. Sch. Weidner e. A. Marie Anna. b. Wirth With. Schub e. S. Heinrich.

b. Schieben. Onfar Kornichth e. T. Emma. b. Bader Jobs. Suber e. G. Dito herm. b. Rufer Wilh. Sch. Bourmann e. I. Elfa Joha. Math. Rechtsamvalt Dr. Chrift, Sarimann e. C. Albert Chriftian.

Mag. Arb. Rarl Sch. Chert e. T. Emab. Rath.

Mag. Arb. Karl Hoh, Ebert e. T. Erfat. Kall Bahnarbeiter Karl Ludw. Koch e. I. Helene. Juhrm. Joh. Chrift. Dieh e. S. Herb. Aug. Diener Adam Aug. Maier e. S. Arthur Aug. Cifender. Karl Ullrich e. T. Rosa Balentine. Bahnarbeiter Aug. Frank e. T. Pardl. Marg. Schuhm. Karl Zenk e. T. Anna Iherest. Schreiner Karl Deut e. S. Karl Felix Eugen. Lagl. Meder. Beröbach e. A. Thella Pourline. Ladirer Karl Emil Japf e. S. Gull. Install. Joh. Meder e. S. Hard Peter. Landred. Jack. Bedieß e. T. Anna Maria.

6. Reiger Rarl Digel e. I. Emma.

Gepodtroger Rarl 3of. Muth e. C. Emil. Sofmul, Paul Mary Schellenberger t. T. Marg. Emilie Erna. Bizefelbswebel Ritol. Mingel e. S. Mitol. Moolf Sch. Habritard. Gottl. Fide. Lederer e. T. Luife.

Former Abam Schriber e. I. Withe. Logi, Rarl Gob e. T. Marie Chriftine

Rangirobm, Jaf. Kilb e. S. Karl Albert. Install. Bing. Lochbildler e. I. Frysta. Anna Jrena. Landw. Hd. Kigen e. T. Kalb. Juweller Hag. Erh. Edischler e. S. Alfr. Hd. Wourer Ray. Erh. Edischler e. T. Anna Waria. Eifenar. Jaf. Seip e. T. Eiseb. Anna.

Chefrebatieur Dr. Mart, Chr. Gerard e. I. Marie Frieba. Tagl. Rurl Emig e. G. Sch.

Schmieb Joh. Jat. Rempf e. I. Anna Glifab. Schioffer Job Jumpel r. G. Febr. Will, u. e. G. Rarl Sch. Roufen, Sans Deffau e. G. Oster Max Sans. Buchhalter Fry. Sucherer e. S. Rarl Fry.

8. b. Bimmerm. Bills. Fror. Rung e. G. Fror. Frg.

Rath. Philippine, I. b. Jugl. Jaf. Schmib, 6 Dr. a. Magdal, geb. Wendel, Chrie, b. Landin, Jos. Beiet, 32 J. a. Rarol., L. d. Tünders Karl Jos. Henn, I J. B M. a.

Rofa, I. b. Tagl, Wiff, Gehelmann,

Ausjug ans dem Civilftanderegifter der Stadt Indwighafen. Bertanbete: 4. Jat. Bod, Beiger mit Glif. Freblich

27. Kont. Bolfart, Borard, und Rardl, Gaifrucht. 27. Ernft Mug. Meimeth, Kaufmann und Rath. Barb. Merzinoth. Mb. Argberger, Schreiner und Goa Storgum. Alb. Dilger, J.-A. und Luffe Rojd. 306. Bills, Sanger, Reffelichmieb und Mogb, Kurg.

Pet. Schneiber, F.-A. und Chrift. Wob. Bo. Combach, Spengler und Luife Rath, Löffelhardt. Ebriff, Reinh, Corenweis, F.-A. und Rath. Lebflicher.

Mich. Beng, F. A. und Anna Elif. Herrie. Ed. Kurz, Schulvern, und Johanna Franz. Erlenwein.

Leonh. Boll, F.-W. und Rath. Ganfert. 3at. Sund, Schneiber und Murg. Bubner. Rich. With. Alb. Chrift. Ruft, Heizer und Giff. Rling.

30b. Georgi, Tünder und Maler und Guf. Rielmann. Lubm. Rorn, 7.- M. und Giff. Bleglet, Sch. Scharffenberger, Zimmerin, und Anna Mar. Bubenheim. Job. Frosch, Ladirer und Anna Beiner.

herm. heinr. Ablricht, Bferbewärter und Anna Steit, Ifbil, heller, Sar, und Coffe Paul, Bauer.

Leonh Grillenberger, Steinder, und Maria Köbler. Eg. Friede, Biffant, F.-A. und Sofie Robel. Phil. Mider, Schloffer und Maria Riemes. Geb. Edl. F.-A. und Anna Wellacher. With. Michel, Schloffer und Marg. Cauer

8. Paul Otto Grufdel, Schreiner und Luife Schmut. 8. Will. Rodel, Schmied und Gill, Fasbag. 3. Pet. Stähler, Jahrntann und Gill, Rarb. Schaich. 4. 3at. Scholb, Gifenberber und Marin Benges.

(Wetrante:

29. Joh. Friedr. Bebnie, Glipfer mit Rarol. Jung Bet. Druffer, Deiger mit Rarol. Scherne. Jut. Schonewald, Gibfer mit Gilf. Lauer 29. Rurl Gunbader, D. A. mit Maria Will. Bernbarbt. 20. Rojp. Sobn, Tunder mit Rarol, Scharfenberger. 29. Jos. Ant. Ortivein, Megger mit Anna heitinger

29. 306. Ca. Roth, Maja, Arb. mit Rath, Scheib.

Bernh. Fabibuid, Maurer mit Marg. Rath.

4. Rarl Mug. Poul Roft, Mobelleut mit G. Ruth, Degen. Geburtent

26. Joh. Jatob, S. v. Jak. Lauermann, Mangierer. 26. Elif. Paufina, X. v. Joh. Clem. Hugo, Mehgermeister. 25. Amosie Sof., T. v. Aug. Salbed, Müller.

25. Guma, I. v. Jat. Fried, Schreiner. 26. Rael Lubio. S. v. Og. Ab. Wittmer, Schreiner.

26. Auel Ludno., S. b. Gg. Ab Wittner, Schreiner.
26. Emil, S. d. Frieder, Kiefer, Schloffer.
28. August, S. d. Wart. Brun, F.A.
27. Enisd., I. d. Jok. Aleifernschlöger, Jimmermann,
28. GM, Bard., I. d. Joh. Lestenschlöger, Jimmermann,
29. Arthur Arn. Jos., S. n. Math. Jatob, Schuhmacher.
28. Unna Wing, I. d. Boes Rohr, F.-A.
26. Joh. Ling, I. d. Boes, Ghreiner.
25. Raef Ludno., S. d. Joh. Brown, Müller.
29. Clara, I. d. Ant. Ströngeharr, Mourer.
28. Barbarn, I. d. Joh. Ständlen, I. A.

Barbaru, T. b. 3ob. Staublen, F.-A. Emil, C. v. Det. Wilhelm, Luguer. Bubinig, G. v. Bg. Bibein, Tanner.

Mobil, C. v. Mlond Bubler, Gafftvirth. Mer. Jat., S. b. Jat. Schwarg, Budforuder, Paufine, I. v. Joh. Machter, F. A. Riara Quife, I. b. Rurf Rofc, Raufmann.

306. Dito, S. v. Michl. Frant, Schmieb. Emilie, I. v. Frang Berg, Installat. Wilb. Otto, S. v. Wilb. Otto Rleinert, J.-A. 29. Emma Mavia, T. v. Dhit. Balthaner, Bahnafiift. Friedrich Will. G. v. Balt. Pfiremann, Wagenwarter.

Otto Herm., S. v. Otto Boop, Mühlemarb. Rart Aug., S. v. Karl Riodner, J.-A. Barb. Frieda, T. v. Jat. Pet. Malifer, Schloffer. Bla, E. v. Will, hanemann, Schummachermeifter 30. Franzista, Z. v. Rart Sehl, Metallbreber. 30. Selena Warg., I. v. Mib. Fafter, Mirth. B. Frang Job. Jul., G. b. Joh. Raufch, Badofenbauer.

1. Friedrich, G. v. Wenbel Berrmann, F.- M.

E. b. Logl. Jobs. Rirdmer, 1 M. 5 E. a. geb. Ririch, Chefr. b. Erbebers Chuard Helymann Fratio. geb. Bufdfammer, Bive. b. Schiffers Det. 3of. 3100 3. 4 M. a.

John. Marg., I. b. Zimmerm. Ant. Burfart, 10 DR. u. verb. Rellner Juftes Eichmonn, 27 3. 11 Dt. a. benv. Maurer Gg. Abam Baper, 56 3. 1 M. a.

d. ledige Antonie Engel, 17 J. a. d. ledige Anna Dobinsta, 18 J. 11 M. a. Irz. Rober, S. d. Borard. John. Schweißgut, 3 M. 9 T. a. Johanna ged. de Haar, Wwe. d. Capitans Gerd. Franzen, 59 J. 6. verh. fiobt. Arbeiter 306. Chriftian Mödle, 68 J. 9 M. 4. Raift., T. b. Lanbio. S.f., Fligen, I. T. a.

Raif, I. b. Landio. Sch. Figen, I. T. a.
Rart Theod., G. b. Schnedels Ritter Minding, 6 M. c.
Guif. Alb., G. b. Arambahnfch. Jol. Rone. Maier, 4 M. 12 T.
Gertrifte Marg., I. b. Konfin. Dá. Katl Hung, 4 J. 17 T.
Harr., T. b. Schlöffers Jat. Weimer, 2 J. 6 M. a.
b. derd. Handlefers Bit. Berimer, 2 J. 6 M. a.
b. derd. Handlefers Bit. Berimer, 2 J. 8 M. a.
b. derd. Handlefers Bit. Berimer, 2 J. 6 M. a.
b. derd. Handlefers Bit. Berimer, 2 J. 6 M. a.
b. derd. Handlefers Bit. Berimer, 2 J. 6 M. a.

8. Anna Cva geb. Haas, Chefe, 5. Wagenro. Geb. Jul. 1999 24 3, 7 M. a. Frieder., G. b. Uhrmachers Jaf, Godel, 3 M. 14 T. a. Frieda, L. b. Fabren. Fry. Wunt, 10 Dt. 23 T. a. 8. Marie Barb. geb. Schwab, Ghefr. b. Drebers Mug. Boumb

34 3. 4 M. a.

5. v. Friedr. Roch, Schloffer. Marin Rutharina Boellinge bon Joh. Graber, Latitet. Friedich Lubwig Fram, S. b. Chrift, Derborn, F.- M.

Riatbar, I. v. Joh. Benber, Marmorfchleifer, Anna, T. v. Ab. Linnenfeffer, J.-A. Jofef Ruel, G. v. Emil Leibrecht, J.-A. heinrich, G. v. Gg. Ub. Mai, Schmieb, Johann, G. v. Jul. Beng, Mafchinenfbr. 2. Emilie, I. b. Gg. Hidler, Rangirer. 3. Marka Gif,, I. o. Jal. Supler, Mi 2. Anna, I. b. Jof. Winftel, Reifmftr.

Beftorbene: 27. Ludow, Arthur, S. v. Frz. Ludov. Malh. Halbach, Frifeur, 13

28. Barb. Dippelhofer, ged. Land, 29 J. a. 27. Hebroig, E. v. Jal. Schieftel, J.-Anfieher, 7 M. a. 27. Karl, S. c. Rich. Wieft, Bierbr., 2 J. a. 30b. Jal., C. D. Jal. Lauermonn, Ranginer, 1 I. a.

28. Under. Durein, Aderer, 85 3. a. 28. Albert, S. n. Gottl. Alb. Bermann, Schuhmacher, 4 M. c. 29. Milhelm Lifder, Schloffer, 18 J. n. 30. Det. Anton, S. d. Det. Ant. Web, Wertweister, 5 M. a.

30. Anna Maria, I. v. Rarl Chrift, Reller, Schtriner, 10 M. a.

Johanna, L. v. Will, Miller, Schreiner, 6 M. u. Georg Robl, Stieff, v. Sg. Lebner, F.-A., 15 3. a. Est., T. v. Joh. Stord, F.-A., 5 M. a.

Frang, S. v. Chrift, Berbotn, 3.-91., 1/2 St. u. Anna, T. v. Gig. Jut. Damm, Wirth, 6 MR. a. 306, Fahlbufd, Dafenarb., 64 3. a. Anna Murfa, E. v. Mit. Fren, Tagner, 9 M. a.

2. Parol. Stegmaier, F. Arbeiterin, 21 3. a. 2. Raife, T. v. Joh. Benber, Marmorfchlaffer, 18 St. a. 3. God Barb., L. v. Jak. Henvich, Schreiner, 2 3. a. Ruth., I. v. Frg. Bouje, Rufer, 16

3. Urfula, I. v. Joh. Schramm, Ren. Muffeher, 18 I. c. 3. Jul. Merbenz, Hubrfnecht, 45 J. a. 3. Josef Abolf, E. v. Gust. Ab. Herrmann, H.-A., 1 J. a. 4. Ibetla Kath. I. v. Felebr. Wilb. Haugg, Sattler, 2. M. c.

Unterricht Berlitz-Schule,

D 2, 15, 3 Troppen. Syrachechnie für Erwachsene, Herren u. Damen, unter Ober-letzeg des Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen Par.

Wett-Ausstellung.

Probeinktionen gratis. -Prospekte gratis u. franko. Franz, Ital, a Spanisch

Hermildites Heirathen

Dieretton. Di Bahnpost. u. E. Z. 102

Betheiligung Gin tildbiger Raufmann fucht b m einem foliben Engroße

Mark 100,000 .m beibeiligen, Offerten unter N, 62158 b an Sanfenftein & togter, M. G. Mannheim.

Bertretungen fuliber Geschäftshäufer gleich-viel melder Branden, wird von einem fichtfundigen, rüchtigen und loliben Agenten

gefticht. Greeng chrerhatter, bisfreter Raufmann bermittelt 03248

Behlungsichwierigfeiten Arrangements, nebnet bie Binder und flent Bilang auf. Freinfte Re-ferengen borbanden. Offert, mitr St. 92048 an die Erpeb.

Erholungsbedürftige Kinder

in ben ferien gute Ber ng bei einem Lehrer a ben im Obermalb. Rachhilfe nfecher u. Mufit. Mbr. 2011, G. G. Nr. 98203 is f Crych, b. Gil. niebergulegen

Dr. 25,000.-Supethefe anf ein Sand ing von gantifich. Ainszahler wer. Offerten is Ro postu bie Erpeb. bg. Bl.

Orpeb biefen Blattes.

Mark 30 000

my ober getheilt auf ameite prothet auszufeiben. Offerten unter Dr. 98074 ble Expeh. b. BL.

3000 -5000 Mark gefucht. Offert. d sammath

froite. G. Martier, Rfirn a. Rebbrumrafir. 88. 21176 Baufdutt

Berfiftr. 23 (H 10, 23). agemehl

tto Janjohn & Co., ipre u. Dabelmert, Mannheim Verloren

Opermalas auf ber Tribi

muchuldirage 25, 2

ingelauten Awarzer Spiger zugelauf te P 3, d. part. 900

unger Palmatiner Abtubolen U 3. 1.

Inknuf

me unb Wertauf getragener

Berkunf

nge gut rentirenbe Saufer n. gangbaren Birtbicaften unerhalb ber Stadt bei fleiner Angahlung ju vert. Dff. u. Ro 18191 a. b. Erpebition bfe. Et

Gunftige Gelegenheit! Gin Sans mit altrenommirter

Bäderei äußerft preiswerth per fofert ju berfaufen. 92870 Ditheres bei

Beop. Simon, D 7, 17, 8. Gt Eine gute Colonialwaarens Genrichtung ju verfaufen. Rägeres & 3, 1, 98241

5 Bimmer Bans n freier Lage, nachft bein haupt-babnhole, ausgezeichner ren-trente, bei gunft, hupothefen-Berhaltniffen, fehr preistwerth ju berfaufen. 92434 Weff. Offerten unter Mr. 92434 an bie Exped, biefen Bintteb.

Bäckerei.

Eine in aller beiter Lage ge-legene Bacterei in einer Bocfabt Subwigshafens ift unter ben gunftigften Bebingungen ju ver-wierben coent, zu verlaufen, Diierten unter Rr. 62829 an bte Expedition,

Wauplähe

am Babnhof in Friedricha-feld, febr geeignet für ein jedes Gefcaft, Garmergi 24., berfauft

Moam Met II. in Medarhaufen.

Gin noch neuer Divan

nt erhaltenes Damenrad für 15. - 3n verf. 91096 Frileur Refel, M 2, 7. Stime Colbrenner febr binns 12670 L. 2, S. 1 Faschen-Divan, 3-Bib, preiswerth ju bent, bant Pflügerögrundfir, 17, 1, Gt.

Sine gut erhaltene Rinder-beitfabe ju bert. 92160 G 2, 14. G 2, 14.
Sahtfinhl mit najug in versooze
T 1, 14.
Gin gut erhaltener Rinberwagen billio in perfacien wagen billig ju verfangen

Abbrudmaterialien m Abbruch ber Gebanbe, 2 Dr. 8-5 am Paraben

Miano. Ausverk. m. Beld. Rufgabe in

Planino.

Gin faft neues Piano Raberes J I, C. pu vertaufen.

Fall nene Badewanne (Zinf) billig zu verfaufen. 33126 S. A. LZ, 1 Tr. h. Wasserkraft

billig ju verfaufen im Rivide baufer That bei Gerpenbeim a. b. Bernfttafe. Raberes in ber Grpeb. bil. Bl. 98097

Starles Tourenrad, Inte unit ju bertaufen. 02824 Ridberes P G, 15, 2. Ctod Mocheleg. Pamenrad litt. Breis) billig ju berf. 2041 S. 6. 3. 4. St.

Eine Labeneinricheung nod en, für Spegereimanren, berth ju verfaufen. Raberen im Berlag.

Möbel-Ausverkauf

Gebr. Ginderwagen, an vert t ich, vollin. Beit, 2 Geitl. in. Röft.
1 Gentlow, 2 Spisontere, Spiegel
2. Stable billig ju verfaufen.
Rab. T d. 16, part. 92134
2. Bettilellen mit Rolt fotore
316 perfaufen.
316 f. d. 11.

la. Bernhardiner

6.4. 6 Boden all, ju verfaufen Sutes Pfeeb, 5 Jahre att. 10 erfaufen. IN 7, 14. 00056 bief in fant, oel. Die jent ib faf ju fant, gel. Off, unt. Buverlaffig, ju vertanfen. Diferten unter Mr. voson an

Stellen finden

Stelleluchenbe jeb. Ber nahen mit Griolg unfere Allge meine Balangen Lifte, 8980 EB. Dirid Berlag, P G. 1. Raufm: Stellenbur, Merfur Centrale Mannheim, U 3, 17 Bil Rafferflautern, Mithift. 18 actr taurin, Perjonal, Dance in Detren teber Branche, jomis ichn. Berjonal nach allevene Dentiglands und ben island, ichnell und billig. Properte graifs und juneo Aitr Bringpale toftenlose Beriftelung.

Commis für Reife und für hier, Geb. M. 200.

Sebreiber
für hier u. answarts. 08871

I. Verkläufer
für j. Geldäft, Geb. M. 200

Indi Intern. faufm.

Sieneunadweis garantire!

Gesucht Ca I'r für Mannheim It Buchalter, Robindaf 150 Uge Comproirin für Kohlen 200 Und

Täglich neue Stellen. Berband Raufm, Strlien u. Theilb. Bur. (Dir. &. Grou), & 1, 2.

Giessereischreiber Bur unfere Giegerei Balbbe uchen jum alsbalbige Eintelt 95154

tiidtigen Giegereifdreiber. Bopp & Rauther.

Tühtige Shloffer, Dreher, Hobler und Frafer

erhalten fofort wesmat-93259 rigung.

Braufinvier Bratthinenfabritute. Bei. Frantrurt a. 20.

Son einer bie Bener- und Ginbruchabrache betreibenben Gefellichaft wirb für Mannheim ein rontinirter

Platzbeamter mit guten Berbinbungen ge-fuct. Offerten mit Geballfan-fpruchen erbejen unter E. 2195

Sanfenfrein & Bogler 21. 16.

Auf das Gurean einer bedentenden Jabrik gu möglichft fofortigem Gintritt eine

Dame

mit flotter handfdrift gefucht.

Offerten mit Zeugnif. abidriften, Phatographie, Augabe von Gehaltsaufpruchen und Gintrittetermin unter [Mr. 93254 erbeten an bie Expedition vieles Blattes.

Comptoiriftin für hier, Derkäuferingen für bier, gilialleiterin file bier

Intern. Raufm. Stellenbur., Verkäuferinnen

fowie Comptoiristinnen, Raufm Stellenbur, S 1, 2, 3m Daben genbte Mädchen

auf einige Wochen jum Muffer machen gefucht. 9024 E. R. Ed. Schulze.

Modes. Eficht, I, Mrbeiterin u. e. Berfanferin fofort gejucht. 9487: Allwine Danf, B I,

Sine tücht. Arveiterin gefiecht. R. Kampy, Aleibermacheri Liebwigsbebiter 9, Rabeb. Coal Cine guverläffige Haushalterin

Baushait gelucht Dendmen, welches burge n fleinet Saushalt fot Junges Madden Unfangeri ichriftliche Arbeiten für Fabrit

Gen fleigiges BRabmen finbet T 6, 17, part. Gin ordentliches Dienfemad-

Men fafort gefricht, 92243 Rab. & d. 12, parterre. Mädchen | of Candarbett | of the collection |

Gin tuchtig, meabchen ju fleine Ramilie gefucht. 9820. Brapes fleifuges DRabden pe Ein anstendiges Madder, weiches tochen und dem hand bem hand balt norsteden fann, bei fleiner Jamilie gelucht.

P. I. 3. Konfmann.

Oantron

Lauffran . einige Stund, tagsaber gef Mab. L 18, 28 4. St. Gine tüchtige Buglerin wird für niehrere Tage in bei Woche für dauernd gefucht. 18240 **R** 5, 19.

Erhrlinggesuche Rar die Aponhete einer fround lichen und gewerdreichen Amis lade Wittelbadens wird ein mit

nothigen Borfenntniffen verfeb. Lehre gesucht.

Rafferes burch 93200 Baffermann & Berrichel fier. Gin hiefiges Engros . Gefchaft fucht einen 92411

Lehrling mit guter Schulbilbung gegen ofortige Begablung.

Chenfo eine Dame, Die in allen Comptoirarbeiten bollftanbig perfect ift. Offerten unter Ro. 92411 an die Erpedition bg. Bi.

Lehrling mit guten Schulzeugniffen und Berechtigung jum Einjaffreim

Fabrit mafferdichter Bifche Lenel, Bensinger & Co.

Wir fuchen für unfer faufmannifches Bureau gum fommenben Berbft ober rüher als 92904

Lehrling einen jungen Mann aus juter Familie, mit ber Berechtigung g. Ginjahrig reim, Dienit.

Gebr. Reuling. Dafdinen. u. Armaturen-Enbrit.

Lehrmadchen.

Lehrmaddien 2II. & E. Cefu, Runftflickerei, C I, a.

Behrmädmen Mimine Dant, Mobes, B

Wirthschaften

Meraumiged Plass Nevenzimmer itten ber Stabt noch einige

ibende frei. Alte Schlange, O 3, 7, Ein contiondfaftiger Wirth gefucht, N 2, 2, fibest dones Revengimmer in be

Stellen fuchen

Personalnachweis it Schreibmafdinen, (Damen Arfebr. Burtharbt, L 12, 11. 30 Mark Belokuung ind went, medi benjenigen, der nir in einem Tantindamischen Beldhit Stells verschaft.

Blipheilungen mei, Pr. 22733 n der Erped. d. Bl. Expendensen ober fonft ver-enabter Pollen für dauernd gei. Offerten unter Ar. 20050 an ie Erred, da. El. 20080

Burenublener ober Gin frer. Canton fann geftill ben, Offert unt Bo bager

dlanter Figur, fune Stelle all Bolonteufe. Offert. unt. Ro. Fraulein, m. b. einf. Lind, brung brung verhaut, fucht Stellung

Endlige Berlanferin er Bianufectur- u. Mobero en Piranche, mit bessere Stur haft vertraut und angenehn tiffre Dr. 92874 au bie Erpe

Stellegesuch. Gin Grl. aus guter Gr ben mittlecen Jahren. ng einer Sanshaltung bei el itecen, glieftisteb. Dern. O nnt. E. E 200 postlag. Pathl et Manuheim. 202 Fränkein a. beij. Jam. im

Stellung als Cafflererin.
No. 98285 a b. Erp. bk.
Eine Fran just Beichaft.
Baichenn Duben C4, 19, IV.

in bie Grpeb. b. Bl. Gine jg. Graut bat noch Mittwed und Dannerftag in vergeben.

Argt fucht Wohnung beff. Saufe und Centrum

Stedisanwalt Septemb. even ichon fenber eine in der Nah ber Planten ober bes gandge richts gefegene Wochung mi ungeschor 7 Atm. ober Barren Räumilichteiten ohne Wohnung flerten mit Breibangabe fint ier Ir. 92545 an bie Erpeb l. Bits. ju richten.

n Colonialwaaren . Laben waarenladen Ginrichtung b faufen gejucht. Offerten mite ftr. 92257 an die Erped, d. Bi

Gin mobl. Barterre-Jimmer mit feparatem Gin-gong in nachfter Rabe bes Babuhofs per fofort gefucht. Offert, unter Chiffre 92805 an die Erped, be. Blattes,

Rinbige Camilie fucht 2-3 Immer, Rüche in, Apfclug ju miethen. Rabited bei Sommer, M 4, 5. 93224 Riche in rich auffant, Sant Riche in rich auffant, Sant Dfferieis unier Rr. 98046 a bie Erped. bg. BL erbeten.

Burean

B1, 9 ofe Barterre-Ranntlichfeiter

C 3, 20. Bureau ober Laben, Wertitatt ober Lagerraum, Reller mfammen ober einzeln gu

Praberes Abeinftraße 3 parterre bei G. Liridin D G, 7/8, 1 3 ata Compt. m DD 7, 7 (Aheinstraße

ein Comptoir (a Binc. Friedmann & Sauster, ID 7, 16 2 Patterre. gignmet als Bureau mit oberohne Lagerraum. Reller ju v. Rah. s. Ce. P 7, 15 Beibelbergerfir.

Entresol Q I, 2, Breitestr beste Lage, gans ober getheilt auch für Bureaugeeignet billi n vermiethen. Mabered beis Rubne & Aufbach, Q 1, 16.

Q 7, 24 if giobe Unge. Gentlon, Sufficial ober Monobmung besteht aus mehreren Sibeinauftrage 19. 5—4 (c)

doire, helle Souterratungiteiten nis Burgan foloit in perm. Näheren offieinauftraße 17, part, ob. W 7, 28, part. 2190 Cedenheimerfir. 10, 2 32 ebr gerignet, fol. ju verm. unbau

Läden

E 1. 12 Wartifte, nabe Laden fofort ju verm. 19890 Bring Bilhelmftr. 14

parterre, Saben m. Bohn. Zecfenheimerftr. 10, # Te. ge ale Bilinten bef. greignet, ju vermiethen. Phabi

Sofort gu bermiethen: Tullastr. 10.

Frinz Wilhelmstr. 18.
1. Stock. I Laben, auch m. Bu erft bet J. B. Simmer.

Bon 6. Juli ab:

Wann, 0 1, 2.

Magazine

B 1, 9 große Barterre Bureau und Magazin per 1. Oktober ober früher an vermiethen, 85896

G 7, 45 gerfnatte H4, 6 Stalfung in ber K2, 33 Stalfung an ber Verm. 92864

R 7, 88, Sonterrain als Werf. T 6, 34 große helle Raume Magagin mit Gas und eiefte. Unfchluß, femte Burean Raume per sofort ober spater ju ver-miethen. 90000 U 4, 8 ein grober trodener

Baldhofftraße 13 Lagerran

Emone, belle, geräumige

Wertstätte, aud für Godawaffer. u. Blaidenbiergefdafte febr geeignet, per fofort bill. u permietben. Rheindammfir. 39, 1 Er.

Bit vermiethen per 1. Hugu? großer heller Raum ca. 60 m vorgigt, geeignet für Zeiden od, fonft, Bureaug. Werffiatte ic. nebit ft. Wohns ung. O 4, 17, Lindholg. 1000

In vermiethen

C 2. 2 ber 2. Stock, p E 6, 8 1 Bimmer il Hach F 2, 16 Eddue Ponn, Ralton Ruck, Magbremmer u. Jubeb ju verm. Rab. part. 2226 N4.21 "Bim u Zinge s. v

S 6, 3 Priedrimsring.

S 6, 3 Simmer und Bubebon per 1. Oftober ju verm. 92391
Raberes 2. Stad bafelbit. U 4, 9 2 3im. u. Riche p Augarienfir. 51 Rache per

Bahnhofsplag Manjarben-Mohnung, abgeicht Trep. boch. B Aimmer, Ruch nebit abgejcht. Reller u. Speiche protein Breis Mart 400.

Ecke Elisabethstr. Beethevenstr. comfort Bobnances, 7 n. 6 Simmer Come cine Whatman non 3 Ren omie eine Wohnung von 3 Aim ner u. Ruche im b. Slod fefor

Raberen Lange, T 6, 19. Glifabethfirage 9 Sentimer

Gine icone 8-6 Rimmer-erohnung mit Aubehde, Areppun hoch, per i. Juli ober ipater billig ju vomitelben. 91384 Raberes bafelbit im Bureau (Somernain).

Glifabethftrafe Rr. 9 ofit. Stabtermeiterung, vis-4-vis ber Beethoornftrafte, berrimaft-

mit reichem Subetor per I. Buti 1001 ober fpiter in verm. Arre Maberes bofelbft im Bureau (Somerrnin). Cichelsbeimerfer. 14 fapegiri Manfardensim, fer ju vert Preis 20. 8. moneil. 926 Sichefshelmerfir. 21, 4. S 4 Kimmer, Rüche u. Bubeb per 1. Offeder ju verm. 980 forert in vermiethen, 0288
Artevitoring U 4, 13,
Riminemoduning, 2, 11, 4, 5
per 1, Oftober 311 verm. Will
baselth 4, Stod recits, 0270 Ariedrichering 44 ab, an eing, Dame per ! u v. Rab. part. linfe.

Priedrimofelderfir, 44 n. 45 hone Bobnungen von 1-3 immer nebit Rache u. Bubehör Nab. Wirthidelt pers. Contardirage goonningen pe

Gontardfir, 28a, 1, Sinc. u. Rüche per 1. Sept. Raberes im Laben. Bring Bilhelmftr, 142. 51. und Ruche mit Bubehor

Tullastr. 10 - Prinz Wilhelmstr. 16, 2, Eigf

Mobil B 2, 15 B5, 12

mobl. Itimmer mit Benfion ju bermiethen. und D. 3, 4a mit guter Benfion nur an best. Seren ju v. 93257 P 2, 3a,

Treppenhoch, nächft b. Barabeplat, fcon moblirtes Bimmer pr. fofort gu berm. onne Q5, 13 fof. ja verm. 98195 U 5. 29 2. St., ein möbi., ein! Baffen U6, 5 mable.

Lamenftr. 18, part., 2 elegant mibl. Bints mer ju verm. 53250

Coweningerfir. 21m, 12

1 bis 2 gut mobt. Simmer Rab. P 2, 9, in ber Dbithalle. Zwei Zimmer,

Schlafftellen

C 4, 17, 4, Gt., 1 orb. Birn. D 6. 9 10 bell. Schlafte. a. 1 F 4, 12 f. Senerhaus, 3. St. G 7, 3 2. Stoet, beff. fol. jung. Mann fofort gu vermiethen. \$2177 H 7. 6 a. Ge. guie Schinfe

B 5. 5 meitrage u. Mbend tifch fonnen noch einige Derren 65. 11 1. Roll u. 28. gef G 7, 12 Pension. Suss

N 4. 24 qui borg. Weittags Maiserring 16

Guten burgert. Mittagstifc eine Lieppe boch lints. abusa

Mehrere Herren finden br aufen 91894 chr guten nordbentichen Brivat-Mittags- und

Sedenbeimerfir. 10, 3. Gt.

MARCHIVUM

Großer Saison- u. Zuventur-Ausverkauf zu bedeutend herabgesehten Preisen Kaufmann & Meyerfeld

Mannheim 0 2. 9 Runftftr.

Selde-, Besatz- u. Modewaaren-Artikel

en detail

Elberfeld Rlokbahn

I. Hochstetter Rixborfer Linoleum

Kunststrasse 0 4, 1.

Vielfach preisgekrönt!

Wegen nothwendigen banlichen Deranderungen unferes Locales N 2, 9c muffen wir unfere Verkanfsräume vom

1. Juli bis gegen Ende August nach dem

Kauthaus, NI, I

verlegen.

Teppichhaus Ciolina & Hahn.



Teleph, 1188. Ernst Weiner, C I, 17.



Jean Rief, Manaheim, L. 2, 9. Carl Dreyer, Ludwigshafen, 92218

Ausstattungen Geschenke

Konfbedeckungen Kleider, Mäntel.

Planken

Schürzen, Wäsche

Bade- & Reise-Saison!

Badehüte und Hauben, Baderollen, Badetaschen, Schwammbeutel, Kamm- und Selfstaschen. Seife- und Zahnbürsten-Dosen,

Reise - Irrigatore und -Bidets, Reisekissen,

Badwanenu. Waschbeckenzusammenlegbar.

Reisekörbe u. Wärmehüllen für Soxhletflaschen zum Mitnehmen auf der Reise und Spaziergängen.

Hängematten u. Reisemützen.

Gummiwaarenhaus, Kunststrasse No. 11, N 3, 11.

Ausnahme-C

Mis befonbers billig empfehle ich für die jetzige warme Jahreszeit

Bang leichte Dannen-Blumeaux per Stück Mk. 12.50.

Bang leichte Dannen-Dedbetten per Stück Mk. 15.50. Angenehmftes und leichteftes Dberbett für den Sommer.

D. Liebhold.

Bettenfabrik H 2, 19.

Telefon 1197.



100se

Baden=Badener Geld-Lotteric

a Mk. 1.— ju beziehen durch die Expedition dis. Blattes, und in ber Filiale am Friedrichsplan 5.

Größtes Kaffee-Import-Geichaft Deutschlands im bireften Bertehr mit ben Ronfmmenten empfiehlt:

in allen Corten und Breislagen.

Cacao, Chocolade u. Zuderwaaren,

in eigener fabrit hergestellt, garantiert rein ju billigften Breifen.

Bertaufeftellen in Mannheim:

Beilftraße H 9, 1. Runftstraße N 4, 11. Breiteftraße H 1, 7.

Mittelftrage 55. Schweifingerftrage 91.

Marktftrage F 2, 1, Gontarbitrage 26.

Kohlen, Holz, Coaks und Brikel

r. Hoffstätter,

Louisenring 61 (K 9, 1) nächst der Neckarbrücke

jr., T 0, 34, I Tr., gemacht werden.

wenn Sie noch nicht mein großes Lager in allen Arten

Raften: u. Bolfter:Möbel, Betten u. Spiegel in nur fauberer, guter Arbeit, ju außerft billigften und feften Preifen angefebr.

Friedrich Mötter,

Fernipr. 1361.

H 5, 2, 3 n. 22,

Fernjpr. 136)

Breite Strasse F. H. Esch, Mannheim. Breite Stra Grosses Lager von Gaskoch-, Brat- und Bügelapparaten in- und ausländischer Fabriken.

Badeöfen für Gas und Kohlen. Kochherde für Gas und Kohle Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Original-Musgrave's

Irischen Gefen von Esch & Cie. Hier. Alle Arten anderer Füll-, Regulir-und gewühnliche Oefen. 81000

Röder'sche Kochherde.

Rheinische Schuckert-Gesellscha

für elektrische Industrie, A.-G., Mannheim. Direktion und technisches Bureau O 7 Nr. 4; Telephon 4 Musterlager: Breite Strasse L 1, 2; Magazin: Pfälzer Strasse P 7.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen. — Kraftübertragung Reichhaltiges Lager von allen Installations-Materialien.

Kostenfreie Ausarbeitung von Anschlägen für Installationen im Ansch an das städtische Elektrizitätswerk in Mannheim

Hervorragendes Tafelwasser.

Bad Schwarzwald. Bad Freyersbach.

Saupideper beit Serra Herm. Wagner, Mannheim, d 5.

Stets verräthig:

Mieth-Verträge Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.